

900
1123 2023
Jahre
Buchberg

Rüdlingen und Buchberg



Rückblick und Ausblick auf die Entwicklung von Buchberg

BUCHBERG Für das Dorfblatt ist das 900-Jahr-Jubiläum von Buchberg, dem Dorf mit Weitsicht, die richtige Gelegenheit, mit dem Gemeindepräsidenten Hanspeter Kern einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft zu werfen. Im Kanton Schaffhausen gibt es keinen amtsälteren Gemeindepräsidenten als ihn: Seit dem 1. Januar 1993 steht er der Gemeinde vor. Schon sein Vater Emil Kern war Gemeindepräsident. Hanspeter Kern, «de Preesi», ist hier aufgewachsen und kennt Buchberg länger als das letzte Ortsjubiläum her ist. Im Dorf kann man sein Amt nicht von der Privatperson trennen. «Schöö, dass ich dich grad treffe!» oder «Jetzt chunt no de Preesi», heisst es, wenn er durchs Dorf geht und man ihn trifft.

Welche Herausforderungen hat Buchberg in den letzten 50 Jahren vor Augen gehabt und gemeistert?

Hanspeter Kern: «Damals hatten Buchberg und übrigens auch Rüdlingen nur halb so viele Einwohner. Im Nachgang der Güterzusammenlegung ab 1960, die unglücklich gelaufen ist, wurden die Bauernhöfe ausgesiedelt. Durch diese Aussiedlungen wurden erste Häuser im Dorfzentrum frei zum Kauf. Parallel dazu wurden erst Bauparzellen verkauft. So gab es kontinuierlich mehr Einwohner. Beide Gemeinden waren damals sehr arm und schwer finanzausgleichsberechtigt. Der Steuerfuss war doppelt



Hanspeter Kern ist seit 31 Jahren Gemeindepräsident von Buchberg. Er kennt und liebt seine Heimat von Kindsbeinen an.
Bild zvg

so hoch wie heute, sie gehörten zu den höchsten im Kanton. Dies änderte sich, als mit den Neuzuzüglern auch mehr Leute beim Zahlen mithalfen. Sehr schnell haben wir in beiden Dörfern dann die Infrastruktur in Ordnung gebracht, angefangen beim Abwasser und der gemeinsamen Kläranlage.

Unser grosses Erfolgsgeheimnis

über die Jahre war und ist, dass die Gemeinde und die Vereine gemeinsam die Neuzuzüger integriert haben. Über die Vereine sind sie gesellschaftlich miteinbezogen. Über 50 Prozent unserer Einwohner sind beispielsweise im Turnverein. Dann haben wir ja noch drei Gesangsvereine, die auch viele Mitglieder haben. Die

Neuzuzüger kommen auch an die Gemeindeversammlungen. Und bei den Abstimmungen zeigt sich, dass Buchberg und Rüdlingen immer die höchsten Stimmbeteiligungen haben, wohlgernekt auch bei den eidgenössischen Abstimmungen.

Rüdlingen und Buchberg sind wie altes Ehepaar, die viel diskutieren. Man einigt sich schliesslich und hat dann eine gute Lösung. Dies ist wohl die grösste Errungenschaft, dass man sich immer wieder auf eine gemeinsame Position einigen kann gegenüber dem Kanton. Wir haben hier früh gemerkt, dass man dort einen grösseren Hebel hat, wenn man sich einig ist. Heute arbeiten wir in allen Bereichen zusammen: beim Abwasser, bei der Waldbewirtschaftung, bei der Wasserversorgung, bei der Feuerwehr und auch bei der Schule. Grosse Projekte können nur so gestemmt werden. Diese Infrastruktur top zu unterhalten, ist unser herausragendes Merkmal.

Gab es Schwierigkeiten, die besonders schwer wogen?

Eine Herausforderung war der Flughafen und das Lärmschutzgesetz. Während 10 Jahren hatten wir ein Planungsverbot wegen einer möglichen Lärmüberschreitung. Eingezontes Land durfte nicht erschlossen werden und neues Land nicht neu eingezont werden. Später zeigte es sich, dass man die Prognosen falsch gedeutet hatte. ...

Fortsetzung auf S. 5

Aus unseren Gemeinden

■ AUS DEM GEMEINDERAT RÜDLINGEN

Gesundheit und Alter in Rüdlingen

Das Thema «Gesundheit und Alter» ist eines von mehreren strategischen Themen, denen sich der Gemeinderat verschrieben hat. Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen Verbesserungen gesucht, Bestehendes weiter gepflegt und Neues aufgebaut werden. Dazu stellt sich die Frage, wie altersfreundlich die Gemeinde Rüdlingen zurzeit schon ist. Der Gemeinderat will die Lebensqualität der älteren Menschen und das selbstbestimmte Leben innerhalb der Gemeinde fördern. Mit Hilfe der Bevölkerung möchte er dies in die Tat umsetzen. Ziel ist, von der Zielgruppe selbst zu erfahren, was sie schätzen und was sie sich zusätzlich wünschen würden.

Die Gemeinde Rüdlingen lädt aus diesen Gründen zu einem gemeinsa-

Ablauf:

1. Begrüssung und Information
 2. Dorfrundgang mit Transportmöglichkeit
 3. Austausch bei Kaffee und Kuchen im Begegnungszentrum Rüdlingen
- Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Transportmöglichkeiten können zur Verfügung gestellt werden.
- Auf dem Rundgang durch Rüdlingen können wir uns gegenseitig austauschen und Sie Ihre Anliegen einbringen. Im Anschluss diskutieren wir bei Kaffee und Kuchen weiter. Die Erkenntnisse aus dem Austausch werden festgehalten. Diese dienen als Grundlage, um neue Idee zu entwickeln. Wer sich an dieser Umsetzungsphase beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen und kann am Rundgang oder im Nachgang dazu

Datum: Mittwoch, 6. September 2023

Zeit: ab 13.30 Uhr bis ca. 16 Uhr.

Treffpunkt: Begegnungszentrum Rüdlingen

men Dorfrundgang ein. Eingeladen sind primär alle Rüdlingerinnen und Rüdlinger über 60 Jahre. Diesem Empfängerkreis wird eine persönliche Einladung zugesandt. Darin finden diese einen Anmeldetalon zur Rücksendung. Selbstverständlich sind auch jüngere Einwohnerinnen und Einwohner willkommen, welche sich in diesem wichtigen, aktuellen und künftigen Thema einbringen möchten. Sind Sie unter 60 Jahre jung und möchten sich dennoch engagieren, so melden Sie sich bitte per Telefon, E-Mail oder persönlich am Schalter bei der Gemeindeverwaltung Rüdlingen. Wir freuen uns auf Sie!

sein Interesse bei der Sozialreferentin Senta Neracher oder der Gemeindeverwaltung anmelden. Bringen auch Sie sich direkt ein und nutzen Sie diese Chance.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den lebendigen Austausch mit Ihnen. Selbstverständlich wird die Bevölkerung in den nächsten Monaten auf verschiedenen Kanälen auf dem Laufenden gehalten.

Ihr Gemeinderat Rüdlingen

Einwohnerkontrolle

Trauungen

07.07.2023 Michèle Restle und Hasan Güvenç,
Bungertweg 4

30.06.2023 Simone Matzinger mit Mathilda, Grütstrasse 16
30.06.2023 Imre Pukhely, Im Vogelsand 2

Todesfälle

30.05.2023 Margaretha Meyer, Chapfstrasse 34

Jubilaren

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

Zuzüge

01.06.2023 Flayton Alves Guimarães, Im vord. Chapf 17
01.06.2023 Bajrami Elmedina und Halil mit Muhamed, Afan und Junis, Dorfstrasse 33
09.06.2023 Ileana Dolca, Nackerstrasse 1
28.06.2023 Sabine Müller, Dorfstrasse 33
01.07.2023 Elisabeth Hengartner, Dorfstrasse 6
01.07.2023 Daniel Hengartner, Dorfstrasse 6
01.07.2023 Justyna Vargas Abreu, Dorfstrasse 6

03.08.2023 Anna Matzinger, Oberdorfweg 2
86-jährig
04.08.2023 Dora Sieber, Oberdorfweg 5
78-jährig
10.08.2023 Rudolf Wäßler, Hinterdorfstrasse 30
80-jährig
12.08. 2023 Rosmarie Gehring, Berghof 1
89-jährig
16.08. 2023 Arthur Grimm, Hinterdorfstrasse 7
79-jährig
16.08. 2023 Verena Fehr, Hauffeld 21
77-jährig
22.08. 2023 Jürg Kaufmann, Hauffeld 12
81-jährig
26.08. 2023 Bertha Meyer, Grütweg 11
83-jährig
29.08. 2023 Albert Breiter, Schmittengass 7
82-jährig

Wegzüge

26.05.2023 Valentyna Paramonova, Oberdorfstrasse 1
01.06.2023 Max Döscher, Hinterdorfstrasse 11
17.06.2023 Edmond Kato, Nackerstrasse 5
19.06.2023 Valeria Paulangelo, Hinterdorfstrasse 24
30.06.2023 Melvin Steiger, Sandgrubenhalde 15

Aus unseren Gemeinden

Es wurden zwischen dem 18. Mai und dem 11. Juli 2023 folgende Baubewilligungen erteilt:

Ulrike und Martin Matzinger, Hinterdorfstrasse 18, 8455 Rüdlingen; Baugesuch für die Erstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem bestehenden Gebäude VS Nr. 88, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 164, Hinterdorfstrasse 18.

Feuerwerk bitte ohne Knalleffekt

Feuerwerk macht Menschen Freude, wird für Tiere aber rasch zur Qual. Mit ein wenig Rücksichtnahme bleibt der Spass am Himmelspektakel trotzdem erhalten. Der Schweizerische Tierschutz möchte mit seiner Kampagne «Wir haben Angst» auf die Kehrseite der Medaille aufmerksam machen.

Hohe Verletzungsgefahr

Prinzipiell darf Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, weidenden Tieren oder Wäldern gezündet werden, um die empfindlichen Ohren von Nutz- und Wildtieren zu schonen, aber auch wegen der

Brandgefahr. Die meisten Tiere hören wesentlich besser als der Mensch und reagieren mit Panik und kopfloser Flucht auf die Knallerei. Bei einer Flucht können sie sich an Zäunen erheblich verletzen oder kopflos auf die Strasse rennen, was schlimme Verkehrsunfälle zur Folge haben kann. Jedes Jahr werden nach 1. August und Silvester Hunde und Katzen als verloren gemeldet, weil sie in Panik ausgerissen sind. Während des Feuerwerks sollten Heimtiere daher bei geschlossenen Fenstern im Haus gehalten werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tierschutz.com

Littering

Anmerkung in eigener Sache: Die Überreste der Feuerwerkskörper zu entsorgen, sollte so selbstverständlich dazugehören wie das Entzünden und Geniessen der Raketen, Vulkane, Feuerwerksbatterien und so weiter. Was im eigenen Garten stört, ist auch auf der Strasse, am und im Rhein oder sonst wo nervig.



The poster features a red background with white Swiss crosses. The text is in white and black. At the bottom, there are logos for SV Rüdlingen, Buchberg (900 Jahre), and Rüdlingen (Die kleine Paradies am Rhein), along with a map of Switzerland.

Bundesfeier 2023

Dienstag, 01. August
ab 17.30 Uhr

Kirche Buchberg-Rüdlingen

Programm

17.30 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft

19.30 Uhr Festbeginn

Musikalischer Auftakt durch den **Männerchor Buchberg**
Begrüssung durch **Hanspeter Kern**, Gemeindepräsident von Buchberg
Show-Turnen **Turnverein Buchberg-Rüdlingen**

Offizielle Festansprache:
Dr. Cornelia Stamm Hurter | Regierungsrätin Kanton Schaffhausen
Vorsteherin Finanzdepartement
ehemalige Einwohnerin beider Gemeinden

Schlusswort durch **Martin Kern**, Gemeindepräsident von Rüdlingen
Musikalischer Ausklang durch den **Männerchor Buchberg**
Gemeinsamer Gesang des **Schweizerpsalms**

21.30 Uhr Höhenfeuer unterhalb der Kirche

Musikalische Unterhaltung durch
„Alp(b)Traum Trio“ Lottstetten

Die Gemeinden Rüdlingen und Buchberg sowie der Schiessverein Rüdlingen freuen sich auf Ihren Besuch!

SV RÜDLINGEN | 900 Jahre Buchberg | RÜDLINGEN Die kleine Paradies am Rhein

Aus unseren Gemeinden

AUS DEM GEMEINDERAT BUCHBERG

Ersatzwahl Stimmzähler

Innert der Frist bis 22. Juni 2023 sind keine Wahlvorschläge für die stille Wahl eines Stimmzählers eingegangen.

Die Ersatzwahl findet somit am 22. Oktober 2023 statt. Wählbar sind alle in der Gemeinde Buchberg stimmberechtigten Personen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Buchberg.

Pflegefinanzierung: Förderung Standort Schaffhausen

Ab dem 1. Juli 2023 übernimmt die Gemeinde Buchberg 50 Prozent des Patientenbeitrages, wenn eine in Buchberg wohnhafte Person neu in ein Alters- oder Pflegeheim im Kanton Schaffhausen eintritt oder sich bereits in einem Alters- oder Pflegeheim im Kanton Schaffhausen aufhält.

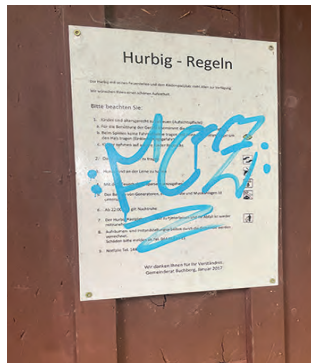
Leitfaden Submissionen – Totalrevision

Der Leitfaden Submissionen wurde einer Totalrevision unterzogen und ist am 1. Juli 2023 in Kraft getreten.

Vandalismus

In den letzten Wochen haben Vandalismus, Sachbeschädigungen und Schmierereien wieder deutlich zugenommen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Mithilfe, damit er gegen die Vandalen vorgehen kann.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass er in allen Fällen von Vandalismus konsequent Anzeige erstatten wird. Anders als in früheren Fällen wird der Gemeinderat die Anzeigen nicht zurückziehen. Mit diesem Vorgehen will der Gemeinderat ein deutliches Zeichen setzen. Des Weiteren verurteilt der Gemeinderat Vandalismus auf das Schärfste.



Einwohnerkontrolle

Wir mussten Abschied nehmen von

15.05.2023	Hasler Ernst	Murkathof 10
05.06.2023	Winkler Hans	Oberbreitenstrasse 25

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

87. Geburtstag

23.08.2023	Keller Walter	Länggstrasse 27
------------	---------------	-----------------

88. Geburtstag

08.08.2023	Gerber Heidi	Oberbreitenstrasse 23
------------	--------------	-----------------------

89. Geburtstag

15.08.2023	Bräm Anna Maria Wohnen und Pflege Peteracker AG, Rafz	
------------	---	--

93. Geburtstag

17.08.2023	Reisz Ladislav	Förlibuckstrasse 4
------------	----------------	--------------------

Neugestaltung der Feuerstelle in der oberen Eichhalde

In den vergangenen Wochen wurde im Zuge der Erneuerung und Aufwertung unserer Feuerstellen die Feuerstelle bei der oberen Eichhalde/Risibüel komplett renoviert. Dort erwarten Sie nun zwei Tische, ein geräumiger Grill und eine wunderschöne Umgebung, die zum entspannten Grillen und Verweilen einlädt. In den kommenden Wochen wird die Feuerstelle zudem mit ausreichend Brennholz ausgestattet. Wir möchten alle Benutzerinnen und Benutzer darum bitten, die Ordnung zu wahren und verantwortungsvoll mit dem Feuer umzugehen. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.



In der oberen Eichhalde wurde eine neue Feuerstelle geschaffen. Der lauschige Platz lädt zum Verweilen ein. Bild zvg

Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung

Wir verarbeiten eines der
schönsten Naturprodukte zu
Massivholzmöbel.

Gregor Gerber
Im Gern 2
8457 Humlikon
052 / 317 48 58
info@gerber-innenausbau.ch



■ FORSTBETRIEB RAFZERFELD

Bestätigung des Standorts Hüntwangen

Die fünf Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen und Wil ZH des Rafzerfeldes sowie die beiden Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen haben sich entschieden, ein gemeinsames Forstrevier über die Kantonsgrenze hinaus zu bilden. Die Stimmberechtigten der Gemeinden haben dem Zusammenschluss zugestimmt. Der neue Forstbetrieb Rafzerfeld wird ab 1. Januar 2024 mit seiner Tätigkeit als neue interkommunale Anstalt (IKA) beginnen. Die Planungen und Vorbereitung des designierten Vorstands und der Betriebsleitung laufen auf Hochtouren. Als neuer möglicher Standort für den Werkhof wurde das Mehrzweckgebäude der Schulgemeinde unteres Rafzerfeld (SUR) in Hüntwangen, Wolfhagstrasse 2, geprüft. Die Abklärungen ergaben, dass sich der Standort sehr gut für den neuen Forstbetrieb Rafzerfeld eignet. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschieden, die Räumlichkeiten des ehemaligen Lehrschwimmbeckens an

der Wolfhagstrasse 2 in Hüntwangen für den Forstbetrieb von der SUR zu mieten. Zusätzlich wird auf dem jetzigen Parkplatz hinter der MZG eine Einstellhalle für die Forstfahrzeuge erstellt. Es fanden bereits mehrere Besprechungen zwischen dem Forstbetrieb Rafzerfeld und der SUR statt. Die SUR ist einverstanden, die Räumlichkeiten dem neuen Forstbetrieb Rafzerfeld im Mietverhältnis zu überlassen. Die Baueingabe für den Um-/Einbau des Werkhofes von Seiten Forstbetrieb Rafzerfeld steht kurz vor Eingabe an das Bauamt Hüntwangen.

Bis zur Fertigstellung der Umbauarbeiten wird der Forstbetrieb Rafzerfeld zwei alte Schulzimmer an der Wolfhagstrasse 2 in Hüntwangen als Provisorium nutzen. Der Vorstand und die Betriebsleitung des Forstbetriebs Rafzerfeld sind überzeugt, mit dem Standort in Hüntwangen eine langfristige und zweckmässige Lösung gefunden zu haben. Sie bedanken sich für die tolle Zusammenarbeit mit der SUR. (Eing.)

■ FDP UNTERER KANTONSTEIL

Anstossen mit Ständeratskandidatin Nina Schärler

Was bewegt Sie im Alltag? Welche Erwartungen haben Sie an die Politik? Kommen Sie am Samstag, 19. August ins Restaurant Stube Rüdlingen und plaudern Sie zwischen 17 und 19 Uhr bei einem Glas Wein mit der Ständeratskandidatin Nina Schärler aus Neuhausen am Rheinfall über wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen im Kanton Schaffhausen und dem Unteren Kantonsteil. Nina Schärler ist 36 Jahre alt, Kommunikationsleiterin der IVS Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen, Mutter und Hausfrau. Eine interessante Persönlichkeit, die frischen Wind in die kantonale Politik bringt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Details sind unter www.ninaschaerr.ch zu finden.

Am 28. Juni fand im Restaurant Sternen in Rüdlingen die Generalversammlung statt mit Matthias Linder, Präsident der Jungfreisinnigen Kanton Schaffhausen und unserem Verbandsschulpräsidenten Fredy Meier. Bei einem guten Glas Rüdlinger RieslingxSilva-

ner führte der Ortsparteipräsident Reto Linder durch den angenehmen warmen Sommerabend im lauschigen Garten des Restaurants Sternen. Die Jungfreisinnigen waren sehr aktiv bei Unterschriftensammlungen auf dem Herrenacker in der Stadt Schaffhausen, für die Renteninitiative und die Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung. Diese Initiative ist von den FDP-Frauen anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Frauenstimmrecht» gestartet worden und soll die sogenannte «Heiratsstrafe» im Steuerrecht beseitigen. Engagiert war die Ortspartei auch mit Plakaten für die OECD-Mindeststeuer für die Volksabstimmung vom 18. Juni.

Da sich die Internetseite der Ortspartei noch im Aufbau befindet, können weitere Infos unter www.fdp-sh.ch bezogen werden. Interessiert an weiteren Informationen zur FDP Unterer Kantonsteil, unverbindlich und ohne jegliche Verpflichtung? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an den Präsidenten: reto.linder@shinternet.ch. (Eing.)

Rückblick und Ausblick auf die Entwicklung von Buchberg

Fortsetzung von S. 1

... Die Flugbewegungen nehmen nicht so sehr zu, die Technik wird besser und der Motorenlärm kleiner. Schliesslich wurde das blockierte Bauland wieder freigegeben. Dies ist für die Weiterentwicklung einer Gemeinde wichtig.

Worüber freuen Sie sich am meisten, wenn Sie auf das heutige Buchberg blicken?

Als Gemeindepräsident freut es mich am meisten, dass wir eine sehr interessierte Bevölkerung haben. Die Behörden geniessen sehr grosses Vertrauen. Diese Wertschätzung zeigt sich, indem man an die Gemeindeversamm-

lung geht und dass man anständig miteinander umgeht. Wir haben eine gute Stimmung im Dorf. Man sieht es auch an den Veranstaltungen: Was da gemeinsam gearbeitet wird im ganzen Dorf!

Was denken Sie, werden die wichtigsten Herausforderungen für die nächsten 50 Jahre sein?

Es wird die gleiche Herausforderung sein, die seit meiner ganzen Amtszeit besteht: Man muss zusätzlichen Wohnraum schaffen, damit wir die Schule im Dorf behalten können. In der Vergangenheit ist das gelungen, aber in Zukunft wird das schwieriger. Pro Einwohner gibt es immer weniger Kinder. Gleichzeitig braucht es

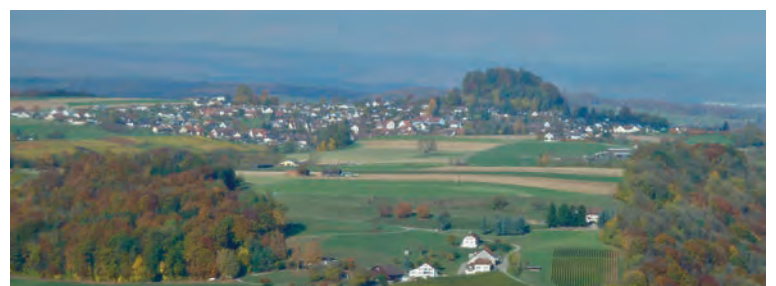
pro Einwohner mehr Quadratmeter Wohnfläche. Wenn ich es mal plakativ sagen darf: Der Vermehrungswille nimmt ab, der Wohnflächenbedarf nimmt zu. Dieser kann nur über innere Verdichtung oder mehr erschlossenes Bauland generiert werden. In Buchberg ist noch viel Verdichtungspotenzial vorhanden. Die Möglichkeiten der grossen Einzonungen sind vor-

bei. Den Dorfcharakter wollen wir nicht verlieren. Unbeschränktes Wachstum ist nicht gewollt.

Haben Sie Wünsche für das zukünftige Dorf?

Der Zusammenhalt im Dorf ist super. Ich wünsche mir wirklich, dass die Dorfgemeinschaft weiterhin so gross geschrieben wird.

Interview: Karin Lüthi



900-Jahre Buchberg: Jubiläumsanlass und 2. «Wii-Wanderig»



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Buchberg und Rüdlingen

Wie bereits kommuniziert, feiern wir am Wochenende vom 9. und 10. September 2023 das 900-jährige Bestehen von Buchberg. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, den Weinproduzenten und der Gemeinde Buchberg haben wir ein aufregendes zweitägiges Programm zusammengestellt, um diesen besonderen Anlass angemessen zu würdigen.

Zum Jubiläumsfest «900 Jahre Buchberg» am 9. September 2023 sind die gesamte Bevölkerung von Buchberg und Rüdlingen, ehemalige Einwohnerinnen und Einwohner von Buchberg («HeimwehbuchbergerInnen») sowie die geladenen Gäste der Gemeinde herzlich eingeladen. Gerne dürfen Sie auch Ihre Verwandten oder Gäste mitbringen. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir bewusst auf eine aktive Bewerbung der Veranstaltung verzichten, da der Fokus auf dem oben genannten Personenkreis liegt.

Programm Jubiläumsfest

Das Programm des Jubiläumsfestes bei der Mehrzweckhalle Buchberg gestaltet sich aktuell wie folgt:

13.00 Uhr Festliche Einweihung der neu gepflanzten Linde (ehem. Gerichtslinde). Diese Linde wurde uns als Jubiläumsgeschenk von den Klettgaugemeinden sowie unserer Nachbargemeinde Rüdlingen überreicht.

14.00 Uhr Start Festbetrieb (Festwirtschaften und Weinstand geöffnet) bei der Mehrzweckhalle.

15.00 Uhr Offizieller Apéro für die Bevölkerung von Buchberg und Rüdlingen. Unsere lokalen Weinproduzenten werden dabei die ausgesuchten Weine präsentieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um die facettenreiche Welt der Buchberger Weine zu entdecken.

18.00 Uhr Beginn offizieller Festakt mit Ansprachen, Darbietungen der Vereine und einem geschichtlichen Rückblick über unser Dorf. Anschliessend gemütliches Ausklingen des Abends im Festzelt oder der Lounge (bei der Entsorgung).

Unsere Vereine bieten an insgesamt sieben Ständen eine vielfältige Auswahl an köstlichen Speisen und Getränken. Die Weinproduzenten präsentieren rund 25 Weine, die Sie verkosten können. Damit auch die jüngsten Gäste bestens unterhalten werden, betreibt die Jugendfeuerwehr ein Kinderparadies. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zwischen 16.30 und 17.30 Uhr an einem historischen Rundgang durch Buchberg teilzunehmen und die Geschichte unseres Dorfes zu entdecken.

Die Verkaufspreise während der

Veranstaltung sind reduziert und decken hauptsächlich die Einstandspreise. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, auf die Ausgabe von Konsumationsgutscheinen an die Bevölkerung zu verzichten. Als Dankeschön erhalten jedoch alle Besucherinnen und Besucher ein kleines Geschenk.

«Wii-Wanderig»

Am 10. September 2023 findet die 2. Buchberger «Wii-Wanderig» statt. Durchgeführt wird diese nach der ersten Ausgabe im Jahr 2021 wiederum von der Rebbaugenossenschaft, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Dorfvereinen. Diese führt über 6.7 km durch die Rebberge Eichhalde und Bachhalde. An 9 Ständen bieten sämtliche Buchberger Weinproduzenten, direkt in den Rebbergen, ihre feinen Tropfen an. Für kulinarische Köstlichkeiten werden die Dorfvereine entlang der Route besorgt sein. Ein Shuttle-Bus, bringt die Besucherinnen und Besucher, die nicht so gut zu Fuss sind, von Stand zu Stand und wiederum zurück ins Dorf. Verschiedene Kinderattraktionen unterwegs runden das vielseitige Angebot ab.

Programm «Wii-Wanderig»

Das Programm sieht folgenden Zeitrahmen vor:

10.00 Uhr Festgottesdienst, Festzelt (beim Mehrzweckgebäude)

11.00 Uhr Festbeginn

13:00 Uhr Geführte Wanderung

14.00 Uhr Corso «Hurbig Töffli Gäng»

19.49 Uhr Festende (Sonnuntergang)

Die beteiligten Vereine, die Weinproduzenten von Buchberg und die Gemeinde Buchberg freuen sich auf Ihren Besuch im Rahmen unseres 900-jährigen Jubiläums. Für das OK: Marcel Gehring

Gemeinderat Buchberg

Über den Umgang mit Krankheit

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war Krankheit, Siechtum und Alter durchaus Privatsache. Hatte eine Familie ein schwerkrankes Mitglied, pflegte man dieses innerhalb der Familie, wenn es sein musste, bis zum Tod. Es gab weder Spitex noch Krankenhäuser. Von den Hygieneregeln wusste man nichts. Erst im 19. Jahrhundert wurde entdeckt, dass Infektionskrankheiten wie Pest, Cholera, Diphtherie oder Wundinfektionen, die Haupttodesursache weltweit, durch winzige Organismen, durch Bakterien, verursacht wurden. Damals war man Krankheit und Siechtum hilflos ausgeliefert. Als in den Pest-Jahren 1611, 1629 und 1635 der «Schwarze Tod» durch Europa raste, liess er Tausende von Toten hinter sich.

Werfen wir doch einen etwas genaueren Blick auf diese schrecklichen Jahre: Beim ersten Ausbruch traf es den Kanton Thurgau besonders hart, wo 30 000 Menschen, fast die Hälfte der ganzen Bevölkerung, von der Seuche dahingerafft wurden. Im Kanton Schaffhausen traf es anzahlmässig Stein am Rhein am stärksten, wo 900 Tote zu beklagen waren. Stark getroffen vom zweiten Ausbruch der Seuche 1629 wurden auch Buchberg und Rüdlingen, wo 252 Menschen starben.

Kranker Soldat bringt Pest

Mitgebracht hatte die Krankheit ein Soldat, der schon siech von Schaffhausen kam. Er wurde das erste Opfer. Bis Ende April zählte man bereits 24 Tote, so viele wie sonst kaum in einem ganzen Jahr. Besonders heftig wütete die Krankheit in den Sommermonaten, wo im Juli 46 Tote zu beklagen waren, im August sogar 84 und im September nochmals 44. Erst gegen Ende Jahr entliess die Pest die Menschen wieder aus ihrem Würgegriff, wo im Dezember nur noch 4 Menschen starben.

Um die vielen Toten begraben zu können, wurde ein Massengrab

und Siechtum in der Vergangenheit am Beispiel der Pestzüge zwischen 1611 bis 1635



Im Pestjahr 1629 starben in Buchberg und Rüdlingen 252 Menschen an dieser Krankheit. Um die Toten zu begraben, kam dieser Pestsarg zum Einsatz. Im Bild das rekonstruierte Modell und seine Erbauer, Jakob Matzinger, alt Mesmer, und Adalbert Ullmann. Bild B.E. Lindroos, Comet Photo AG, Rüdlingen / Zürich

ausgehoben. In dieser bösen Zeit war es unmöglich, für jeden Toten einen Sarg zu zimmern und ein Einzelgrab auszuheben. Damit die Totengräber einigermaßen gegen eine Ansteckung geschützt waren, konstruierte man einen Pestsarg. Er wurde an einer durch zwei Ringe gesteckten Stange getragen. Durch das Öffnen des Bodens, der aus zwei Klappen bestand, wurde der Tote ins Massengrab fallen gelassen.

Dass auch das Beten nicht gegen das Bakterium «Yersinia pestis» half, zeigt das traurige Schicksal des seit 1612 in Buchberg und Rüdlingen amtierenden Pfarrers Spleiss, der am 19. September 1629 an der Pest starb. Ihm vorangegangen war bereits am 14. August sein Töchterlein. Sein Sohn folgte ihm am 24. September. Das Gleiche geschah mit dem Nachfolger von Pfarrer Spleiss, Johann Heinrich Ammann. Noch bevor dieser überhaupt eingesetzt werden konnte, wurden er und seine Frau von der Krankheit dahingerafft. Seine beiden Kinder, zwei- und halbjährig, blieben als Waisen zurück. Ende November folgte dann Johann Jakob Frey ins Pfarramt. Er war von der Pest

genesen, genauso seine Braut Verena Wischer. Pfarrer Frey schloss mit einem lateinisch geschriebenen Gebet das Sterberegister im noch erhaltenen Kirchenbuch auf den 31. Dezember 1629 ab. Er überlebte auch den dritten Ausbruch der Seuche von 1635, wo die jährliche Sterbeziffer von 20 auf 45 Seelen hochschnellte. Dann verliess diese «schrecklichste aller Seuchen» unsere Gegend für immer.

Der oben erwähnte Pestsarg wurde seit den Pestzügen des 17. Jahrhunderts in der Kirche im Estrich zum Andenken aufbewahrt. Zuerst in der alten Kirche «Uff Cappel», dann in der neu erstellten Kirche von 1850. Doch 1972, im Jahr des Kirchenbrands, fiel der Pestsarg den Flammen zum Opfer.

Rekonstruktion mit Beschlägen

Dank dem ehemaligen Mesmer Jakob Matzinger und dem Verfasser des Rüdlinger Jubiläumsbuchs Adalbert Ullmann, die den Pestsarg möglichst originalgetreu nachbauten, kann dieses Relikt aus alter Zeit auf Nachfrage noch begutachtet werden. Möglich wurde die Rekonstruktion an-

hand der eisernen Beschläge des Sarges, die den Brand überstanden hatten, und zweier Original-Pestsärge, die im Klettgau ausgestellt waren.

Das Gesundheitswesen wurde erst im 20. Jahrhundert professionalisiert. Auch auf dem Land verschloss man sich dieser Entwicklung nicht. Pfarrer Richard Künzle, der Gründer des Künzle-Heims in Schaffhausen und von 1920 bis 1951 Seelsorger von Buchberg und Rüdlingen, zeigte sich hier sehr engagiert. 1925 gründete er den Kranken-Hilfsverein Buchberg Rüdlingen, damals noch unter dem Namen «Krankenverein Buchberg». Dessen finanzielle Mittel bestanden insbesondere aus Zinsen des Künzle-Fonds, aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder, aus Beiträgen der Zivilgemeinden Buchberg und Rüdlingen sowie aus Geschenken, Vermächtnissen und dem Ertrag besonderer Veranstaltungen. Gleichzeitig mit der Gründung des Kranken-Hilfsvereins hatte Pfarrer Künzle auch einen Schwesternfond geäufnet, damit die Gemeinde eine Krankenschwester, die man «Gemeindeschwester» nannte, anstellen konnte. Diese war einzig für die Pflege der Kranken angestellt. Eine Haushaltshilfe gab es damals nicht, was dann ein grosses Problem war, wenn die Frau des Hauses krankheitshalber langfristig ausfiel. Erst 1980 wurde eine Hauspflegehilfe für ein Jahr probeweise installiert und in den 1990-er Jahren fest ins Angebot des Kranken-Hilfsvereins aufgenommen.

Pfarrer wird Ehrenbürger

Pfarrer Richard Künzle hatte in seinen 31 Jahren in den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen viel bewegt und zum Guten verändert. Neben seinem seelsorgerischen Wirken war er auch über viele Jahre Schulpräsident von Buchberg. Die Gemeinde war ihrem Pfarrer für sein Wirken so

dankbar, dass sie ihm 1932 die Würde des Ehrenbürgers verlieh. Als im Jahr 1994 in der Schweiz das Krankenversicherungsgesetz eingeführt wurde und Pflegeleistungen über die Krankenkasse abgerechnet werden konnten, galt es, sich neu zu organisieren. Im Jahr 2000 wurde aus dem Kranken-Hilfsverein Buchberg Rüdlingen die Spitex Krankenpflege Buchberg Rüdlingen. Seitdem im Jahr 2011 die Spitex ihre Betriebsorganisation angepasst hat, gehört auch die Hauspflege fest ins Angebot der Spitex. Welch ein Segen die Dienstleistung der Spitex bedeutet, weiss jeder, der sie schon einmal in Anspruch nehmen musste. Noch nicht lange ist es her, seit die Corona-Pandemie für beendet erklärt wurde. Wohl die meisten von uns sind inzwischen einmal mit Covid-19 im Bett gelegen. Wer allein lebt, konnte in dieser Phase der Krankheit auf die Unterstützung der Spitex-Angestellten zählen. Bei einer Covid-Erkrankung mussten sich die Pflegepersonen selbst schützen und taten dies, indem sie einen Ganzkörper-Plastik-Anzug mit Kapuze trugen und natürlich eine Maske. Pflege war dank der Spitex möglich, die tagein, tagaus erreichbar war und ist und hilft, wo Not an der Frau oder dem Mann ist. Diese Pflegeleistung war nicht immer selbstverständlich und schon gar nicht immer so professionell.

Text Karin Lüthi

1123 ist das Jahr, in dem Buchberg zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt wird und damit ins Licht der Geschichte tritt. Seit der Erst-erwähnung sind 900 Jahre vergangen, in denen sich die Welt grundlegend verändert hat. In einzelnen Etappen blicken wir zurück und erhalten Einsicht in den Lauf der Geschichte, die unsere beiden Dörfer zu dem werden liess, was sie heute sind. Am Wochenende vom 9./10. September feiert Buchberg sein stolzes Jubiläum.

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf 052 365 33 93 www.wibutex.ch	Fabrik Industriestrasse 3 8355 Aadorf 052 365 27 28	Büro Zürich Berninaplatz 2 8057 Zürich 044 312 66 90 info@wibutex.ch	Büro Buchberg Oberbreitenstrasse 25 8454 Buchberg 044 312 66 90
---	---	---	---

Gartenbeleuchtung für Ihr Zuhause.



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



Hemutec – der IT-Spezialist für KMU und Privatpersonen in der Region

Geführt wird das Unternehmen mit insgesamt sieben Mitarbeitenden und sechs Supportern von Andreas Mugglin. «Wir bieten beste Arbeit, wollen aber nicht möglichst viele Stunden verrechnen - das ist nicht unsere Philosophie», wie er erklärt. Statt eines Stundentarifs kaufen die Kunden daher ein Leistungspaket ein. Das transparente Geschäftsmodell hat dafür gesorgt, dass die Hemutec GmbH innert weniger Jahre zum Top-IT-Unternehmen

für KMU und Privatpersonen im Raum Schaffhausen aufgestiegen ist. Dank ihrer schnellen Reaktionszeiten und ihrer Flexibilität wird jedes IT-Problem rasch und unkompliziert gelöst. Durch die Vergrößerung des Unternehmens hat das Team zudem noch mehr Potenzial zur Überwachung der Dienste und der Hardware der Kunden – damit diese immer einwandfrei funktionieren und auf dem neusten Stand sind.



hemutec gmbh
Sandgrubenstrasse 26, 8455 Rüdlingen
Telefon +41 52 681 43 83
E-Mail service@hemutec.swiss
Website hemutec.swiss

Manuel Nater verlässt die Schulen Rüdlingen-Buchberg



(v.l.) Peter Hauser, Manuel Nater, Fredy Meier . Bild zvg

Nach 24 Jahren und mit Ablauf des Schuljahres 2022/2023 verlässt uns unser langjähriger Lehrer Manuel Nater in Folge wohl-

verdienter Pensionierung. Er war seit 1999 an unserer Schule auf der Stufe OS (= Orientierungsschule = Oberstufe) tätig. Begonnen hatte er damals noch im Pavillonbau neben der MZH-Rüdlingen. Mit dem Neubau des Schulhauses Chapf bezog er diesen und für einige Jahre war die OS dort angesiedelt. 2015 zügelte die OS ins Schulhaus nach Buchberg. Die Umstellung fiel Manuel Nater nicht schwer: Er legte seine positive Art und sein beherrztes Engagement wie auch seine Vorbildfunktion an den Tag und richtete sich am neuen Ort wieder ein. Als ausgebildeter Phil 1 Lehrer unterrichtete er hauptsächlich die Fächer Deutsch, Französisch, Bildnerisches Gestalten, Werken und

den Sport. Zusätzlich amtierte er als Teamsprecher des Oberstufenkollegiums. Manuel Nater war dadurch auch 1. Ansprechperson für die Schulleitung von denen er Zitat: «...deren 4 kommen und gehen sah...».

Anlässlich des Jahres-Schulabschluss-Essens mit der ganzen Belegschaft der Schulen Rüdlingen-Buchberg wurde Manuel Nater vom Schulleiter Peter Hauser und vom Schulpräsidenten Fredy Meier im Theater Kammerstücke Seeb gebührend geehrt, sein grosses und unermüdetes Engagement herzlich verdankt und mit den besten Wünschen in seinen Ruhestand verabschiedet: «Manuel: Besten Dank und alles Gute!»

Die Schulverwaltung informiert

Gerne informieren wir über die personellen Veränderungen an den Schulen Rüdlingen-Buchberg, die das Schuljahr 2023/2024 betreffen.

Austritte

Lehrperson Orientierungsschule:
Manuel Nater
Lehrperson Primarschule:
Daniela Birk

Eintritte

Lehrperson Orientierungsschule:
Maren Grassmann

Manuel Nater hat unsere Orientierungsschule 24 Jahre lang geprägt und somit eine ganze Generation an Jugendlichen auf einem wichtigen Wegabschnitt begleitet. Er wird nun seine Frühpensionie-

rung antreten. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für den grossen und unermüdeten Einsatz von Manuel und wünschen ihm für den weiteren Lebensabschnitt eine grosse Befriedigung und Freude gekoppelt mit bester Gesundheit!

Wir schätzen uns glücklich, dass wir die vakante Stelle mit einer stufengerecht ausgebildeten Lehrperson besetzen konnten und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Stelle von Frau Birk konnte intern besetzt werden. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Frau Birk und alles Gute auf dem weiteren beruflichen sowie privaten Weg.

Beatrice Peter, Schulverwaltung der Schulen Rüdlingen-Buchberg



Schulen Rüdlingen-Buchberg
Schulleitung
Peter Hauser
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
044 867 41 71
leitung@schulenrb.ch

Wir sind zwei kleine Landgemeinden im Kanton Schaffhausen. Unsere Schulen sind in einem Zweckverband organisiert und umfassen einen Doppelkindergarten, eine Primarschule und eine Orientierungsschule. Die Gesamtschülerzahl vom Kindergarten bis zur Oberstufe beträgt ca. 180 Kinder und Jugendliche – Sie sehen sehr übersichtlich und beschaulich! Wir suchen per sofort eine

Lehrperson Sport / Oberstufe 3 Wochenlektionen für das Schuljahr 2023 / 2024

Das Schuljahr im Kanton Schaffhausen startet am 14.08.23. Die Lektionen sind wie folgt im Stundenplan eingetragen:

Dienstag 15.40 – 16.25
Donnerstag 15.40 – 17.15

Falls Sie sich angesprochen fühlen, eventuell sogar über eine entsprechende Ausbildung verfügen und Sie sich an unserer kleinen und feinen Dorfschule engagieren und diese neue Aufgabe anpacken möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme und Bewerbung. Wir unterstützen selbstverständlich auch Berufseinsteiger und sind ebenfalls offen für berufsfremde Interessenten.

Für weitere Fragen oder ergänzende Informationen wenden Sie sich jederzeit an die Schulleitung.

Schulen Rüdlingen-Buchberg
Schulleitung
Herr Peter Hauser
Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
leitung@schulenrb.ch
044 867 41 71
079 207 88 59

Spannende Projekte der Oberstufen-Abschlussklasse

Manuel Nater und Pascal Horner sind die Lehrer der dritten Oberstufenklasse in Buchberg. Vierzehn Schülerinnen und Schüler schliessen dieses Jahr die Schule ab und beginnen im Herbst eine Ausbildung im von ihnen gewählten Beruf oder besuchen eine weiterführende Schule. Der Vorteil einer kleinen Klasse im Dorf ist, dass die Lehrer besser auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen können, ein möglicher Nachteil einer Dorfschule ist es, dass sich die Jugendlichen bereits seit vielen Jahren aus der Primarschule wie auch aus den Vereinen kennen und dadurch keine neue Durchmischung stattfindet und neue Freundschaften entstehen können.

Seit den Sportwochen im Februar 2023 wird an den individuellen Abschlussprojekten gearbeitet. Die Schüler erstellten selbstständig einen Projektantrag, der mit den Eltern sowie den Lehrern diskutiert und abgesprochen wurde. Idealerweise entsteht dadurch ein Produkt, das über Monate erarbeitet und dokumentiert wurde. Durchschnittlich wurden

um die 40 Stunden in ein solches Projekt investiert. Mit Hilfe eines Ampelblattes wurde der Fortschritt regelmässig von vier Personen (einer Lehrperson, sowie Eltern, Geschwister, Bekannten oder Mitschülerinnen, Mitschüler) begutachtet. Die Entstehung des Projekts wurde schlussendlich vollständig dokumentiert und der Klasse präsentiert sowie von Lehrpersonen und Klassenkameradinnen und Kameraden bewertet.

Der Zweck dieser Arbeiten ist es, dem oder der Jugendlichen aufzuzeigen, dass Planung, Zeitmanagement und die selbstständige Lösung von Problemen wichtig sind, um ein grösseres Projekt erfolgreich zu Ende zu bringen, sowie zwischendurch, wenn nötig, auch Hilfe zu beanspruchen und eine solche anzunehmen.

Es sind verschiedene interessante Projekte entstanden, auf die alle Schülerinnen und Schüler noch viele Jahre lang mit grossem Stolz zurückschauen können. Gerne stellen wir eine kleine Auswahl davon kurz vor:

Julia Matzinger: Mit Hilfe der Gattersagi Schreinerei zimmerte Julia einen Eichentisch mit zwei Bänken für ihr Zuhause. Das Holz kommt aus einem der lokalen Wälder und wurde direkt vom Förster vermittelt. Alle Arbeitsvor-

gänge wurden von der Schülerin begleitet und die Feinarbeit von ihr ausgeführt.

Ein tolles Projekt mit bleibendem Wert. Der Tisch ist zurzeit noch im Foyer der Schule ausgestellt.



Maurice Müller: Sein Projekt war es, einen Sitzplatz im Garten mit rundem Tisch für die Familie zu kreieren. Nachdem mit Hilfe seiner Familie Steinplatten für einen flachen Untergrund gelegt wurden, begann das eigentliche Projekt mit einer Bobine oder Kabelrolle aus Holz, die abgeschliffen und mit weisser Farbe bemalt werden musste. Eine eingebaute

Solarzelle sorgt bei Dunkelheit für Beleuchtung rund um den Tisch. Die Tischfläche wurde aus zugeschnittenen farbigen Plättchen zu einem Mosaik verarbeitet und mit einem Holzrand umfasst. Das Resultat ist bemerkenswert, es entstand ein spezieller Ort für die Familie und ein bleibender Beweis für ein gelungenes Schulprojekt.



Leandro Lopez: Das Projekt des Schülers ist ein 40-jähriges Motorrad 125 ccm, welches er selbst restauriert hat. Der Töff steht zurzeit noch im Schulhaus und kann von den Mitschülerinnen und Schülern bewundert werden. Leider kann Leandro den Töff noch nicht selber fahren, da er noch nicht alt genug ist. Er freut sich jedoch heute schon darauf, mit seinem fliegenden Untersatz durch die Gegend zu flitzen.



Noleen Fontana: Die Schülerin komponierte ein Musikstück für Klavier und veranstaltete ein Hauskonzert. Sie gestaltete einen Flyer, um Freunde und Bekannte einzuladen, und bereitete einen Aperó vor. Zusammen mit ihrer Klavierlehrerin studierte sie ein dreiviertelstündiges Konzert ein. Noleen verbindet spezielle Orte, wie das Meer und die Wellen, mit ihrer Musik.

Jotham Osighala: Auch Jotham fühlt sich mit der Musik verbunden. Er hat einen bestehenden Song genommen und diesen neu arrangiert mit neuem selbstgeschriebenen Raptext, sowie verschiedenen instrumentalen Einlagen.

Klassenlagerbericht 5. und 6. Klasse Primarschule

Montag

Heute war der Tag, an dem wir angekommen sind. Wir sind mit dem Postauto nach Henggart an den Bahnhof gefahren, von dort mit dem Zug nach Zürich. Dort haben wir Znüni gegessen. Dann sind wir weiter nach Altdorf gefahren. Danach mit dem Postauto nach Seedorf. Die Anreise war sehr stressig. Im Lagerhaus packten wir unsere Koffer aus, nachdem wir Zmittag gegessen hatten. Mit dem Bus ging es nach Altdorf. Dort gab es eine Schnitzeljagd quer durch Altdorf. Wir suchten Walterli Tell und seinen Hund Fridolin. Wir durften noch in einen Kiosk gehen. In Seedorf schauten wir nach dem Abendessen einen Film. (Jeromie, Jael, Remo, Marius, Lino, Szymon)

Dienstag



Nach einer kurzen Nacht gab es sehr leckeres Frühstück. Die 6. Klasse ging auf den Sportplatz und an den Strand. Dort wurden viele Fotos gemacht. Die Fünftklässler machten sich auf den Weg nach Airolo. Dort war ein Militärbunker. Die 5. Klasse kriegte eine Führung. Mittagessen gab es daneben. Danach fuhren sie wieder nach Hause. Dort ging es auf den Sportplatz. Währenddessen assen die Sechstklässler im Haus zu Mittag und gingen danach zu einer Führung im Gotthard-Tunnel.



Auf dem Weg zurück, gab es noch einen Stopp beim Kiosk in Altdorf. Wieder zurück gab es Abendessen und ein fruchtiges Dessert. Nach den Ämtli ging es zum Sportplatz. Um 22 Uhr war für die meisten der Tag zu Ende. (Tabea, Erik, Lena, Gian, Leonardo)

Mittwoch

Heute Morgen sind wir leicht später aufgestanden. Dann hatten wir ein tolles Programm. Wir gingen ins Bundesbriefmuseum und dann sind wir noch tote, ausgestopfte Tiere anschauen gegangen. Zum Mittagessen gab es Sandwiches. Nach dem feinen Schmaus haben wir noch einen Orientierungslauf gemacht. Danach sind wir müde zum Coop gegangen und die Lehrerinnen haben uns ein Eis spendiert. Der Tag ging mit einem feinen Abendessen und tollen Spielen zu Ende. (Nina, Freya, Tamara, Dario, Lennox, Tim)



Donnerstag

Heute Morgen wurden wir um 7 Uhr mit lauter Musik geweckt. Beim Frühstück sahen wir ein Rehkitz (Rehkids?) und seine Eltern. Wir fuhren mit dem Zug nach Brunnen und nahmen ein Schiff nach Treib. Dort fuhren wir mit der Treibbahn auf den Seelisberg. Anschliessend liefen wir zur Rütliwiese den Berg hinunter. Dort grillierten wir Bratwürste und Cervelats. Nach dem leckeren Mittagessen nahmen wir das Dampfschiff rüber nach Flüelen. In der Seebadi war das Wasser ein biss-



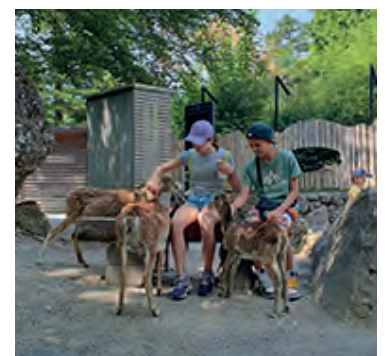
chen kalt, aber sonst war es toll. Am Abend wäre eine Nachtwanderung geplant gewesen, aber niemand hatte so richtig Lust darauf. Deswegen konnte man wählen: im Haus bleiben, auf den Sportplatz oder an den Strand gehen. (Luana, Marie, Florian, Jason, Afan, Dario B., Diego)

Freitag

Der Tag der Abreise ist gekommen. Wir hatten fast alles am Vor-



abend gepackt und mussten nur noch die letzten Sachen einpacken. Das Frühstück war wie immer sehr lecker. Alle erledigten ihre Ämtchen und machten sich abreisefertig. Um 9 Uhr 30 sassen wir bereits im ersten Bus, in Richtung Bahnhof. Kurz darauf sassen wir im ersten Zug. Durch einen kleinen Fussmarsch mit allem Gepäck kamen wir im Tierpark Arth-Goldau an. Am Eingang stapelten wir unser Gepäck. Wir teilten uns in Gruppen auf und liefen kreuz und quer im Tierpark herum. Um



12 Uhr trafen wir uns, um Zmittag zu essen. Um zirka 13 Uhr stiegen wir wieder in einen Zug und traten die Heimreise an. (Jolina, Damian, Andre, Linus, Leandro)

■ VEREIN PRO GATTERSAGI

Der erweiterte Vorstand auf Brunch-Schiffahrt auf dem Rhein und Untersee



Der erweiterte Vorstand des Vereins pro Gattersagi nach der Rückkehr von der Brunchschiffahrt auf dem Untersee in Stein am Rhein. Bild Otto Weilenmann

An eine interessante Schiffahrt mit Brunch ist der erweiterte Vorstand anfangs Juli eingeladen worden. Bei wunderbarem Reise- wetter verbrachten wir von Stein am Rhein, vor Steckborn vorbei, über die Grenze nach Moosradolfzell-Allensbach und zurück auf dem Untersee gemütliche Stunden. Die reizvolle Region bietet am Ufer viel Abwechslung: Grosse Schilfgürtel wechseln ab mit Obstanlagen, Rebhängen, markanten Siedlungen, Schlössern aus der Napoleonzeit und den Kirchen der Halbinsel Reichenau. In der Ferne sind die Hegauvulkane für uns Buchberger von

der Rückseite sichtbar. Im Osten schweift der Blick bis Konstanz. Die sanften, langgezogenen Hügel prägen diese Landschaft – das ruhige, schöne Naherholungsgebiet vor unserer Haustüre wird oft unterschätzt.

Führungen: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21. Mehr Informationen auf der Homepage www.gattersagi.ch
Übrigens: Der Verein pro Gattersagi macht an der Feier des 900-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Buchberg mit: Sa.-So. 9.-10. Sept. beim Gemeindezentrum.

Sagisplitter

Vor 10 Jahren in der Gattersagi: Es Dach über em Chopf - Ausstellung «Ziegler». Zeitzeugen gibt es viele in Buchberg. Ein Biberschwanzzie-

gel aus dem Jahr 1668 hat Konrad Hänssler selig, der private Dorfarchivar, im letzten Jahrhundert von einem Haus «Im Winkel» sichergestellt und der Nachwelt (Ortsmuseum) erhalten. Die Jahrzahl im Kopfstrich ist klar leserlich und der beigefügte handschriftliche Text besagt, dass im Jahr 1704 die Obrigkeit in Schaffhausen ein Verbot für Strohdächer erliess. 1660 zählte Buchberg 12 Häuser, wovon 5 mit Stroh gedeckt waren. Strohdächer waren komfortabler: Im Sommer war es kühler, im Winter wärmer als unter einem Ziegeldach. Jede Generation musste das Strohdach einmal erneuern. Die Kosten waren leicht höher als für ein einfach gedecktes Ziegeldach. Die längere Lebensdauer und das geringere Brandrisiko haben die Umstellung beschleunigt.

Von Otto Weilenmann



Nationaler Spitex-Tag

Der Slogan in diesem Jahr lautet:

«Wir machen uns sichtbar»

Wann: Samstag, 2. September 2023

Zeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Standorte: Volg Buchberg und Maxi Rüdlingen

Was: Informationen über all unsere Leistungen sowie der Vorzüge einer Mitgliedschaft bei der Spitex Buchberg-Rüdlingen
Auf Wunsch gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren Ihnen Kaffee und Kuchen.

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Unsere **unentgeltliche Sprechstunde** findet jeden Dienstag von 16.30 – 17.00 Uhr an der Hinterdorfstrasse 3, in Rüdlingen statt. Gerne führen wir auch hier eine Blutdruck- und Blutzuckermessung durch.

Sie haben selbstverständlich auch die Möglichkeit einen individuellen Termin mit uns zu vereinbaren. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 044 867 03 04.

Sollte unser Büro- oder Pflegepersonal zum Zeitpunkt Ihres Anrufs besetzt sein; rufen wir Sie zeitnah zurück.

Spitex Buchberg-Rüdlingen
www.spitex.buchberg-ruedlingen.ch

Hinterdorfstrasse 3
8455 Rüdlingen

Telefon 044 867 03 04
spitex.br@bl.uwim.ch

Nationale Spitex-Nummer
0842 80 40 20

Buchberger Kriminacht

Samstag 12. August 2023
Essen ab 19.30 Uhr
„Lesung“ ab 20.30 Uhr
Schauspieler Claus Theo Gärtner
mit seiner Frau Sarah Gärtner
bei Gisela und Heinz Gehring, 044 867 09 97
Risi, 8454 Buchberg
Landfrauenverein Buchberg
Wurst vom Grill, Salat, Kaffee, Kuchen, 15.00 Fr.
„Lesung“ 20.00 Fr.
Anmeldung bis 02.08.2023, Achtung Platzzahl beschränkt
Katrin Geiger 044 867 18 89
oder katrin@real-world.ch

Am Samstagabend, 12. August 2023 wird Claus Theo Gärtner mit seiner Frau Sarah Gärtner zu Besuch sein bei Gisela und Heinz Gehring auf dem Bauernhof in ihrer toll eingerichteten Scheune. Die ältere Generation kennt ihn sicher als Josef Matula in der Serie „**ein fall für zwei**“ (1981 bis 2013)





oder in „**Matula**“ als Privatdetektiv Josef Matula mit seinem Hund „Dr. Renz“ (2017 bis 2019)

Nachruf auf Hans Winkler-Neukom, 5. Mai 1937 bis 5. Juni 2023

Das lange Leben von Hans Winkler, «em Suntigswinkler», ist am 5. Juni 2023, einen Monat nach seinem 96. Geburtstag zu Ende gegangen. Bis fast zuletzt lebte er zusammen mit seiner Frau Ruth an der Oberbreitestrasse 25 in Buchberg. Als das nicht mehr möglich war, wechselte er noch für einige Monate ins Tertianum nach Bülach. Hans und Ruth Winkler waren 69 Jahre verheiratet. Aus ihrer Ehe entsprossen zwei Söhne, Hansruedi und Bruno.

Geboren wurde Hans Winkler am 5. Mai 1927 in Buchberg an der Dorfstrasse neben dem Restaurant Engel, wo er als Ältester zusammen mit den beiden Geschwistern Heidi und Walter aufgewachsen ist. Seine Mutter Emma Winkler-Kern war eine Buchbergerin, sein Vater Hans Winkler ein Rüdlinger. Hans Winkler junior besuchte die Sekundarschule in Rüdlingen und war ein begeisterter Schüler des damals schweizweit bekannten Lehrers Conrad Gehring. Nach der Sekundarschule machte er bei der Firma Sulzer in Winterthur eine Lehre als Maschinenschlosser. Seine Lehre schloss er als Jahrgangsbester des Kantons Zürich ab, eine Tatsache, auf die er sehr stolz war. Dabei kam er mit Dr. Robert Sulzer in Kontakt, eine Bekanntschaft, die sich bis in Hans Winklers späterer Geschäftstätigkeit erhielt.

Hans Winkler zeichnete sich durch einen beachtlichen Erfindergeist aus. Er tüftelte gern und fand immer eine Lösung. Dies führte dazu, dass er bei Sulzer in die Entwicklungsabteilung versetzt wurde. Dank der vielen Verbesserungen, die er verwirklichte, wurde ihm bei Sulzer viel Ehre zuteil. Als man ihn für Jahre in die USA nach Chattanooga, Tennessee, in die dortige Fabrik schicken wollte, winkte er ab. Er wollte in der Oberbreite, in seinem Haus in Buchberg bleiben, das er sich be-



Hans Winkler hat fast ein Jahrhundert erlebt und in dieser Zeit grosse Veränderungen miterlebt und mitgestaltet.

Bild klü

reits als 22-Jähriger gekauft und umgebaut hatte. Beruflich wurde es also Zeit für einen Wechsel und so suchte er sich eine neue Arbeit – oder besser gesagt: Berufung – und fand sie bei der Firma Stamm in Eglisau. Dort wurde er zuerst Vorarbeiter, dann Meister. Neben Blachen für Lastwagen und Kunstleder für Autositze oder Kinostühle gehörten damals auch Messbänder zur Produktion. Hans Winkler, der Tüftler, erfand schon bald eine Maschine, welche die Metallklammern am Anfang und Ende eines Messbandes vollautomatisch anbrachte und entwarf auch die verschiedenen Messbänder neu. Als bei Stamm später die Teppichproduktion aufgenommen wurde, gelang es ihm, eine aus den USA importierte Maschine stark zu verbreitern. Importiert wurde diese aus den USA mit einer Produktionsbreite von 1,6 Metern und er verbreiterte sie auf 4 Meter. Mit dieser Maschine konnte ein neuartiger, 4 Meter breiter Teppich produziert werden. Dieses hochwertige Produkt trug massgeblich zum Erfolg der Firma Stamm bei. Der Firmeninhaber rief immer wieder

ganz ungläubig vor der versammelten Belegschaft: «Der Winkler kann einfach alles!» Dieser stieg die Karriereleiter nun eine weitere Stufe empor: Er wurde Betriebsleiter der Firma Stamm, die nun nicht mehr 18, sondern 280 Angestellte hatte. Ihm selbst waren nun 17 Meister mit jeweils mehreren Arbeitern unterstellt.

Gemeinderat und Schulpräsident

In diesen Jahren stellte sich Hans Winkler auch für Ämter und Behörden in Buchberg zur Verfügung: von 1959 – 1972 war er während sechs Jahren Revisor und während acht Jahren für die Schulbehörde tätig. Acht Jahre lang (1965-1972) gehörte er dem Gemeinderat an und war gleichzeitig während vier Jahren Schulpräsident. Wie bei der Firma Stamm in Eglisau wirkte er auch in Buchberg mit ebenso grossem Einsatz zugunsten des Dorfes, das damals mit seinem Geld noch sehr haushälterisch umgehen musste. In seine Amtszeit fiel der Bau der Mehrzweckhalle Buchberg, die Asphaltierung der noch verbliebenen ungeteerten Dorfstrassen und der Bau des Kindergartens unter

dem Hurbig.

Nach 34 Jahren bei der Firma Stamm beschloss Hans Winkler, inzwischen 55 Jahre alt, sich selbstständig zu machen, und gründete die Firma Wibutex in Aadorf. Diese Firma wird heute in der dritten Generation Winkler geführt und hat sich auf Bodenbeläge spezialisiert. Den Namen Wibutex hat er selbst geschaffen: Er besteht aus den Namen Winkler, Buchberg und Textil. Noch bis Hans Winkler 85 Jahre alt war, fuhr er mehrmals pro Woche in die Wibutex und half dort mit Rat und Tat mit. „Bis zu meinem 90. Geburtstag habe ich mein Alter überhaupt nicht gespürt“, hatte er mir erzählt und man glaubte es ihm. «Ich hatte ein sehr gutes Leben. Ich habe so viel erlebt und gemacht», sagte Hans Winkler dankbar.

Das Redaktionsteam entbietet der Ehefrau Ruth und der ganzen Familie Winkler sein herzliches Beileid und wünscht viel Kraft in diesen traurigen Wochen und Monaten.

Text und Bild Karin Lüthi

Offene Künstlerateliers: Zu Besuch bei Buchberger und Rüdlinger Künstlerinnen

Im Rahmen der Veranstaltung des Naturparks Schaffhausen «Tage der offenen Künstlerateliers» präsentierten Künstlerinnen und Künstler über die Pfingstfeiertage vom 27. bis 29. Mai 2023 ihre Werke einem breiteren Publikum.

In Buchberg und Rüdlingen fand der Tag des offenen Ateliers am Sonntag 28. Mai statt. Das Angebot, die Kunstwerke lokaler Künstlerinnen in privatem Rahmen zu besichtigen, wurde von der Bevölkerung von Nah und Fern rege genutzt. Die Ausstellerinnen, zusammen mit ihren Familien, haben alles darangegeben, die Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen und offerierten Snacks oder Getränke.

Es war eine tolle Veranstaltung an einem strahlenden Frühsommertag, alle waren guter Laune. Es kam immer wieder zu interessanten Gesprächen mit den Künstlerinnen über die ausgestellten Werke, die Arbeitsweisen sowie die Inspiration für die Entstehung der Bilder. Auch die zahlreichen Besuchenden kamen sofort miteinander ins Gespräch. Bei einem Gläschen Wein oder Kaffee und Kuchen unterhielt man sich über die ausgestellten Kunstwerke und diskutierte rege darüber, was es wohl darstellte oder welches ei-



Regula Herzig hat Archäologie studiert und stellt neben keramischen Gutachten zu archäologischen Fragestellungen auch hochstehende Gebrauchskeramik her.

nem am besten gefiel. Die Künstlerinnen bemerkten erfreut, dass sie bereits das eine oder andere Bild oder Kunstobjekt verkaufen konnten.

Verschiedene Kunstrichtungen

Natascha Lo Giudice-Keller präsentierte in ihrem Haus in Buchberg ihre Bilder und erzählte, dass

die Werke, durch eine Inspiration in ihrem Kopf entstehen und sie diese auf der Leinwand festhalten muss. Die starken Gefühle, die sich entwickeln, werden mit Farben und Formen zu Kunstwerken verarbeitet.

In Rüdlingen hiess Glora Anet die Gäste in Haus und Garten willkommen. Es war spannend zu

sehen, wie die Künstlerin verschiedene Stilrichtungen in ihren Gemälden darstellt. Da gibt es abstrakte Bilder, sowie Aktzeichnungen oder Ortsszenen. Glora Anet besucht immer wieder Kurse, die ihr neue Horizonte eröffnen.

Im Begegnungszentrum Rüdlingen stellte Annelies Ruckstuhl ihre Werke aus. In mehreren Räumen konnte man die einzigartigen abstrakten Strukturen aus Marmor, Sumpfkalk und Pigmenten auf Leinwand bewundern.

Töpfern und Archäologie

Es gab aber nicht nur Bilder zu besichtigen am Tag der offenen Künstlerateliers. Regula Herzig stellt moderne und qualitativ hochstehende Gebrauchskeramik her. Durch regen Austausch mit ihren Kundinnen und Kunden entstand ein Sortiment, das ein breites Spektrum umfasst und vom Tafelservice über Skulpturen bis zur Urne reicht. Dank ihrem Studium der Klassischen Archäologie erstellt Regula Herzig zudem keramische Gutachten zu archäologischen Fragestellungen her und fertigt Repliken antiker Keramik an.

Text und Bilder Janine Dean



Starke Farben und abstrakte Formen finden bei Natascha Lo Giudice Ausdruck in Bildern auf Leinwand.



Das «Regenbild» als ein Aspekt von Glora Anets verschiedenen Stilrichtungen.



Marmor, Sumpfkalk und Pigmente prägen Annelies Ruckstuhls Bilder.

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Zmittagottesdienst mit Alp(b)Traum Trio

Am Sonntag, 13. August, startet der nächste Zmittagottesdienst um 11 Uhr. Mit dabei ist dieses Mal das Alp(b)Traum Trio: Brigitte Russ, Markus Rehm und Urban Rehm. Während der Coronazeit spielten die Drei ein spontanes Konzert vor der Kirche. Die langjährigen Blasmusiker des Musikvereins Lottstetten erhalten einmal im Monat Unterricht von keiner Geringeren als der Alphornmusikerin Lisa Stoll. «Sie bringt uns immer wieder unkonventionelle Musik-Literatur. Ihr haben wir es zu verdanken, dass wir nicht nur die traditionellen Stücke für Alphorn spielen, sondern auch den Alphorn-Rock», erzählte Brigitte Russ-Kern.

Der Zmittagottesdienst startet um 11 Uhr, feiert mit Gästen, ungezwungen und ab und zu orgellos, dafür poppig oder volkstümlich.

Nach dem Gottesdienst steht der Grill bereit. Wer bleiben will und Hunger hat, kann seine Wurst, sein Steak oder seinen Bratkäse darauflegen und gemütlich vor der Kirche mit anderen in den Sonntagnachmittag starten. Das Essen bitte selber mitbringen. Für Spontanentschlossene halten wir gerne Wurst und Brot parat. Getränke geben wir zum Selbstkostenpreis ab. (Eing.)

Neues Top Step-Jahr beginnt nach den Ferien

Nach den Sommerferien starten wir in ein neues Top Step Jahr:

Biblische Geschichten hören und erleben, singen und kreatives Gestalten - Kinder ab Kindergartenalter sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns jeweils an einem Samstagvormittag, 9.30 -11 Uhr im Chapf-Pavillon, die Daten finden Sie auf der Homepage (Adresse untenstehend).

An der Chilbi am Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr starten wir mit einem Familiengottesdienst mit dem Rainbowchor, Festwirtschaft, Spielständen und Hüpfburg. Am Samstag, 9. September treffen wir uns im Chapf Pavillon und beginnen mit den Vorbereitungen für das Theater.

Infos und Anmeldung: topstep@gmx.ch oder T 076 506 37 70 (Evi Ragusa). Herzliche Einladung - wir freuen uns auf neue Kinder!
Daten: [www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch/Kind & Jugend/Top Step](http://www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch/Kind_Jugend/TopStep)

Team Top Step: Evi, Leoni und Anina



KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN - EGLISAU - RAFZ

Gottesdienste

Sonntag, 30. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Dienstag, 1. August	10.00 Uhr	Nationalfeiertag- Eucharistiefeier in Glattfelden
Samstag, 5. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 12. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 20. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 26. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Donnerstag, 31. August	18.30 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau mit anschl. Umtrunk
Samstag, 2. September	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 3. September	10.00 Uhr	ökum. Chilbigottesdienst in Hüntwangen

Frauenverein Glattfelden Eglisau Rafzfeld

Öffentlicher Sommerfilmabend mit Apéro im Pfarreizentrum Rafz
Film: «Verstehen Sie die Béliers».
Donnerstag, 24. August, Apéro 19.30 Uhr, Filmbeginn 20.00 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag, kath. Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 31. August, 14.00 Uhr
«Auf, nach Balkonien!» Eine literarische Reise durch die heisse Jahreszeit.

Wussten Sie, dass auch ein verregneter Sommer seine Vorteile hat, und dass man nie ohne seinen Balkon verreisen sollte? Ziehen Sie sich warm an, wenn Christine Klinger und Sylvie Leideritz den Sommer Revue passieren lassen.

Mittagstisch:

Mittwoch, 6. September, 12.15 Uhr in Eglisau
Anmeldung bis 4. September an Tel. 044 / 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch. Weitere Angaben finden Sie im forum oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Impressum

Auflage: 910 Exemplare,
Erscheint: Monatlich, jeweils ca. Anfang des Monats, Doppelnummern Jan/Febr und Juli/August
Nächster Annahmeschluss:
23.08.23 / Erscheint am 05.09.23
Herausgeber:
Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion:

Karin Lüthi (klü), Leitung, Janine Dean (jd), Jan Sieber (js), Lillian Badertscher (lb)
Zuständige Gemeinderäte:
Senta Neracher, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg
Berichte und Inserate:
redaktion@buchberg.ch, redaktion@ruedlingen.ch
(bitte nur auf eine der beiden Adressen schicken). Tel.: 079 411 78 13
Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr



**COIFFURE
YVONNE**

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanspassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und zügigen Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



*Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin PG/Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch



**MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER**
Rafz

Werte erhalten

maler-spuehler.ch

*Auf Wunsch der Konzertbesucher habe ich viele geschätzte Melodien aus meiner Heimat Japan, sowie dramatische Arien/Duette aus dem Musical THE PHANTOM OF THE OPERA ins Programm genommen.
Die schöne, lockere Filmmusik von Toru Takemitsu ist auch dabei.*



**Sommerkonzert
2023**

**Furusato (Heimat)
und Musical**

Wann: Sonntag
03. September 2023,
um 17:00h

Wo: Ref. Kirche
Buchberg-Rüdlingen
in Buchberg

Ich hoffe sehr, mit diesem Programm die Zuhörer erfreuen zu können.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Yumi Golay



HYUNDAI

VATERLAUS
GARAGE since 1980 RAFZ



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

Künstliche Intelligenz soll Arbeiten im Rebberg optimieren

Die künstliche Intelligenz macht auch vor dem Rebberg nicht halt. Zum Intelligentwerden muss sie differenzierte Informationen bekommen. Wetterstationen helfen dabei.

BUCHBERG Sind Sie in den letzten Tagen durch die Rebberge in Buchberg gewandert? Da trifft man neuerdings 3 Wetterstationen an, eine an der Längishaalde, eine in der Mittlere Aichhaalde und die dritte Im Bach. Diese wurden von Moritz Kern, Markus Simmler und Werner Zimmermann installiert. Diese neueste Generation von Wetterstationen ist fähig zu lernen, besitzt also künstliche Intelligenz (KI) und entwickelt Algorithmen, wenn man sie mit den entsprechenden Daten füttert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Weinbauzentrum Wädenswil, der Agroscope und dem Agro-Tech-Unternehmen Databaum läuft über die nächsten drei Jahre ein Projekt, an dem 80 Betriebe aus der ganzen Schweiz teilnehmen. Silke Hein, die Projektleiterin, will die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz für den Weinbau nutzbar machen: «Das Ziel des Projekts sind Prognosen, die für jede einzelne Parzelle spezifisch sind. Diese unterstützen den Kampf gegen den Falschen Mehltau. Der Einsatz von Fungiziden kann reduziert werden, indem der Rebbauer die idealen Spritzzeitfenster prognostiziert erhält. Dies ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zu einer enkeltauglichen Landwirtschaft.»

Zurückhaltung bei Spritzmitteln

Markus Simmler, Präsident des Branchenverbands «Schaffhauser Blauburgunderland» und selbst innovativer Weinbauer in Buchberg, legt darauf grossen Wert: «Wir müssen mit Spritzmitteln verantwortungsbewusst umgehen. Je weniger davon eingesetzt werden muss, desto besser für die Umwelt und die Artenvielfalt.



In der Längishaalde auf dem Grundstück von Moritz Kern steht die eine von drei potenziell intelligenten Wetterstationen.

Gerade in diesem verregneten Frühling war ich besonders dankbar für die Unterstützung der Wetterstation.»

Im Kanton Schaffhausen standen bereits 5 Wetterstationen, die jedoch noch nicht KI-fähig waren. Diese können aber aufgerüstet werden. So befinden sich 5 ältere und 25 neue, KI-taugliche Wetterstationen in den verschiedenen Rebbergen des Kantons.

Nach Ablauf der dreijährigen Projektphase werden die Algorithmen so viel gelernt haben und für jede Parzelle so präzise Prognosen machen können, dass dies einen deutlichen Einfluss auf die Verwendung von Spritzmitteln haben wird. Dies, so Simmler, sei ein gutes Zeichen für die Zukunft und eine nachhaltige Entwicklung im Weinbau.

Klettgau ist Pilotregion

Im Kanton Schaffhausen nehmen alle Rebbaugenossenschaften bis auf die Rebbaugenossenschaft Rüdlingen am Projekt teil. Die mehrteiligen weissen Apparaturen bestehen aus einem Luft-, Regen-, Blattnässe- und Bodensen-

sor. Beat Hedinger, Geschäftsführer von Blauburgunderland und selbst Weinbauer im Klettgau, ist überzeugt von diesem Projekt: «Für die Zukunft bedeuten solche Stationen eine grosse Erleichterung. Im Klettgau haben wir 20 solcher Stationen installiert und sind damit eigentliche Pilotregion.» Der Bund subventioniert das Projekt, sodass die teilnehmenden Betriebe für die KI-Wetterstationen nur die Hälfte des Preises bezahlen müssen. Die Traubenlieferanten der GVS erhalten diese sogar kostenlos zur Verfügung gestellt. Über eine App, die mit der Station verbunden ist, wird die Rebbäuerin vorgewarnt, wo die ersten Ölflecken, die durch den Falschen Mehltau hervorgerufen werden, aufgetaucht sind. Integriert sind auch Alarmfunktionen etwa bei Frost oder Trockenheit. Und sie liefern sogar die Möglichkeit, die Rebbehandlung zu planen, indem sie je nach Wetterbedingungen die besten Zeitfenster fürs Rebenspritzen anzeigen und erst noch sagen, welches Pflanzenschutzmittel unter diesen Bedingungen das wirkungsvollste

wäre. Dieses neue KI-System wird in den nächsten drei Jahren mit den Daten der teilnehmenden Rebbaubetriebe gefüttert: Wann hat man Spritzmittel verwendet? Wurde das Spritzmittel durch Starkregen abgewaschen? Gab es Pilzbefall? Wenn ja, wann erstmals?

Aussage für jede Parzelle

Damit die KI optimale Aussagen machen kann, stellt jeder Betrieb auch eine kleine, unbehandelte Teilfläche, eine sogenannte Nullfläche, zur Verfügung. Dies ist wichtig, so die Projektleiterin Silke Hein, damit das Projekt die Entwicklung des Falschen Mehltaus beobachten und vergleichen kann. Nun kann man hoffen, dass es dank KI auch möglich wird, bessere Prognosen für den Echten Mehltau zu machen. Dieser hat mit der Klimaerwärmung in der Region nämlich stark an Bedeutung gewonnen.

Text und Bild Karin Lüthi

Zufahrt Nord-Areal Chapf von beiden Gemeindeversammlungen genehmigt



Zugeplasterte Verkehrsschilder gehören zur Zeit zum alltäglichen Anblick. Der Vandalismus im Unteren Kantonsteil hat zugenommen. Bild klü

BUCHBERG Gemeindepäsident Hanspeter Kern begrüßte die 110 anwesenden Stimmberechtigten, die sich am Montag, 26. Juni, in der Mehrzweckhalle in Buchberg eingefunden hatten. Auf der Traktandenliste standen die Themen: Bauabrechnung Hangsicherung, die Jahresrechnung 2022 der Schulen Buchberg-Rüdlingen, die Bildung einer finanzpolitischen Reserve, sowie die Gemeinde-Jahresrechnung 2022. Alle diese Traktanden wurden einstimmig verabschiedet.

Da die finanzielle Situation der Gemeinde Buchberg äusserst komfortabel ist, können bevorstehende

finanzielle Herausforderungen, wie unter anderem die Entwicklung des Chapf Areals, mit eigenen Mitteln bewältigt werden. Die Ausgaben für die Hauptaufgabenbereiche verteilten sich 2022 wie folgt: Bildung 43 %, Allgemeine Verwaltung 28 %, Soziale Sicherheit 10 %, gefolgt von Ausgaben für Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Gesundheit, Kultur und Sport, Umweltschutz und Raumordnung, öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Da die für den Strassenverkehr gesperrte Strasse von Buchberg nach Eglisau offiziell als Veloweg deklariert wurde, beteiligte sich der Kanton Schaffhausen an den Kosten für die Sicherungsarbeiten der abgerutschten Böschung Risi/Eglisauerstrasse und übernahm 38 Prozent der Bauabrechnung.

Für einige Diskussionen sorgte das Projekt «Weiterentwicklung Areal Chapf». Die Bevölkerung nahm zur Kenntnis, dass die Kosten um Einiges höher ausfallen, da die Materialpreise gestiegen sind und zudem möglichst allen Ansprüchen der Anwohnenden und der Vereine Rechnung getragen

werden soll. Zu genehmigen war nur der Verpflichtungskredit «Zufahrt Nord-Areal Chapf» von CHF 450 000 (Anteil Buchberg) für eine Erschliessungsstrasse als Zufahrt auf das Areal und zur Tiefgarage. Nach einigen Einwänden und deren Klarstellung durch den Gemeinderat wurde auch dieser Antrag mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Der nächste Punkt auf der Traktandenliste waren die Mitteilungen des Gemeinderats: Buchberg wird dieses Jahr gemäss geschichtlicher Überlieferungen 900 Jahre alt. Dieser Geburtstag wird von der Gemeinde Buchberg zusammen mit Rüdlingen, den Vereinen und den Einwohnerinnen und Einwohnern am Wochenende vom 9. und 10. September gebührend gefeiert.

Ein unschönes Thema sind Vandalismus, Schmierereien und Sachbeschädigungen, die in den letzten Wochen wieder deutlich zugenommen hatten. Die Tempo-30-Schilder standen noch keine drei Stunden, als sie bereits mit Klebern versehen waren. Zudem werden auch die Naturparktafeln entlang

des Panoramawegs verklebt oder verschmiert. Der Gemeinderat bat die Bevölkerung um Hinweise und erklärte, zukünftig werde konsequent Anzeige erstattet. Im Gemeindebericht wurden auf zwei Seiten Fotos mit Beispielen von Vandalismus aufgezeigt.

Weiter hat der Gemeinderat die Förderung des Standorts Schaffhausen beschlossen. Ab 1. Juli 2023 übernimmt die Gemeinde Buchberg 50 % des Patientenbeitrags für pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in Alters- und Pflegeheimen im Kanton Schaffhausen. Dies, um zu vermeiden, dass mehr und mehr Pflegebedürftige Heime in der näheren Umgebung wie Rafz oder Eglisau bevorzugen, die gegenüber den Schaffhauser Heimen kostenintensiver für die Gemeindekasse ausfallen.

Zum Schluss wurde Gemeindevizeerin Susann Rykart mit Blumenstraus und Geschenkgutschein verabschiedet. Auch die neue Gemeindevizeerin, Michela Burgener wurde offiziell mit einem Blumenstraus willkommen geheissen. Text Janine Dean

Klassischer Musikgenuss in Reinkultur



Herzwärmend präsentierte die Sopranistin Marysol Schalit die Uraufführung des Liebeslieds «Widmung» von Friedrich Rückert. Der Komponist David Philipp Hefti hat es für das Festival Buchberg Classix bearbeitet. Bild klü

Leidenschaft, Ausdruckskraft und Präzision – diese drei Worte charakterisieren in aller Kürze, was das Musikfestival «Buchberg

Classix» darbot. Jeder der drei Konzertabende wurde von hochkarätigen Musikern bestritten, die den zahlreich erschienenen Be-

suchern einfach nur Freude und Hochgenuss schenkten.

Der erste Abend war dem Barock gewidmet und stellte mit Immanuel Richter einen virtuosen Solo-Trompeter vor. Er war der absolute Star des Abends: Unglaublich, was für Klänge er aus seinen beiden Trompeten hervorzubereitete. Zudem spielte er durchgehend ohne Noten und ging in seiner Musik vollkommen auf. Auch die Violinistin Fabienne Lesesche und der Violinist Stefan Tönz glänzten solistisch in wunderbarer Perfektion und innigem Ausdruck. Der zweite Abend war dem Wunderkind Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Johannes Brahms gewidmet. Solisten des

Abends waren der erfahrene Konzertpianist Oliver Triendl, der für dieses Konzert eigens aus Wien angereist war, und wiederum der Violinist Stefan Tönz. Höhepunkt war das Doppelkonzert für Violine, Klavier und Streicher in d-moll von Mendelssohn. Der dritte Konzertabend war der deutschen Romantik und dem Ehepaar Clara und Robert Schumann sowie deren Freund Johannes Brahms gewidmet. Der erste Teil des Abends endete mit der Uraufführung von «Widmung», einem Gedicht von Friedrich Rückert, das der Komponist und Dirigent David Philipp Hefti für Klavierquintett und Gesang bearbeitet hat.

Text Janine Dean / Karin Lüthi

Zukunft Peteracker in Rafz: Neue Grundlagen für das Neubau-Projekt



Im «Peteracker Wohnen und Pflege» plant man das Neubauprojekt mit einer leichten Steigerung der Pflegeplätze. Bild zvg

Seit der Ausgliederung im Sommer 2022 hat der Verwaltungsrat die bestehenden Grundlagen überprüft, Trends und Veränderungen analysiert und basierend auf den neuen Erkenntnissen ein Szenario für die Zukunft des Peterackers entwickelt. Dieses Szenario wurde kürzlich dem Rafzer Gemeinderat in seiner Rolle als Aktionärsvertretung vorgestellt und erläutert. Gerne geben wir hier einen Einblick in die Überlegungen und Entscheidungen des Verwaltungsrats. Wir verfolgen dabei stets den Leitgedanken der Wohnen und Pflege Peteracker AG, der heisst: *«Wir bieten ein familiäres Zuhause für betagte und pflegebedürftige Menschen – ein Ort, an dem es sich «guet läbe loot».*

Grundsätzlich ist der demografische Trend klar: einerseits kommen die sogenannten «Babyboomer» jetzt ins Pensionsalter (daraus steigt die Zahl an Menschen über 65 Jahren an). Andererseits trägt die erhöhte Lebenserwartung dazu bei, dass es auch mehr

Menschen über 80 Jahre geben wird. Auch wenn viele bei besserer Gesundheit (meist zuhause) alt werden dürfen, prognostiziert der Kanton Zürich aufgrund der Bevölkerungsentwicklung für die Bettenplanung im Bezirk Bülach einen erhöhten Bedarf. Die Prognosen verändern sich allerdings von Studie zu Studie und sind darum nur ein möglicher Orientierungspunkt zur Planung der künftigen Betriebsgrösse.

Der Verwaltungsrat hat sich darum für eine Umsetzungsvariante entschieden, die eine gewisse Flexibilität zulässt und den Altbau in die Neugestaltung des Areals Peterackers einbezieht.

Angebote für Demenzkranke

Der Betrieb plant das Neubauprojekt im Moment mit einer leichten Steigerung der Pflegeplätze in der geriatrischen Kurz- und Langzeitpflege. Im Bereich der demenziellen Erkrankungen gibt es ebenfalls verschiedene Prognosen. Wir haben uns entschieden, dass das Angebot für Menschen mit De-

menz künftig ausgebaut werden soll. Mit dem geplanten Neubauprojekt sollen eigene Wohngruppen entstehen, um den Bedürfnissen der Betroffenen und denen unserer Mitarbeitenden besser gerecht zu werden.

Betreutes Wohnen

Für Menschen, die im Alltag Unterstützung und Pflege benötigen, aber dennoch in einer eigenen Wohnung leben möchten, planen wir ein Angebot für «betreutes Wohnen» mit Ein- und Zweizimmerwohnungen und entsprechendem Pflege- und Betreuungsangebot. Es ist geplant, die bestehenden Gebäude im Anschluss an das Neubauprojekt für die Ein- und Zweizimmerwohnungen umzubauen. Der Verwaltungsrat ist nach reiflicher Überlegung zum Schluss gelangt, dass reine Alterswohnungen ohne entsprechende Pflege- und Betreuungsleistungen nicht zum Kernangebot der Wohnen und Pflege Peteracker AG gehören. Ein Grund war, dass solche Wohnan-

gebote eher im Dorfzentrum realisiert werden sollten, damit die Selbstständigkeit und die Autonomie so lange wie möglich erhalten werden kann. Da sich viele Menschen wünschen, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben, wird künftig die Rolle der ambulanten Pflege, also der Spitex, noch bedeutender werden.

Nächste Schritte

Seit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2020/2021 haben sich die Rahmenbedingungen stark verändert. Beispielsweise unterliegen Preise für Baustoffe starken Schwankungen: Wir müssen weiterhin mit einer Teuerung über die Bauzeit rechnen. Aber auch die Möglichkeiten und Kosten für die Finanzierung des Bauvorhabens haben sich aufgrund der veränderten Situation auf dem Kapitalmarkt verändert. Die betriebswirtschaftliche Tragbarkeit muss zwingend berücksichtigt werden. Auf diesen Rahmenbedingungen und den oben skizzierten Grundlagen hat der Verwaltungsrat nun die nächsten Schritte im Neubauprojekt eingeleitet. Mit Unterstützung eines Bauherrenvertreters wird für das Neubauprojekt die Durchführung eines umsetzungsreifen Studienauftrages im selektiven Verfahren vorbereitet, der bis Ende März 2024 abgeschlossen sein wird. Aktuell geht der Verwaltungsrat davon aus, dass ein Neubau ab 2027/2028 bezugsbereit sein sollte.

Bestehendes Gebäude

Die Planung des Umbaus der bestehenden Gebäude ist noch offen und wird zu einem späteren Zeitpunkt gestartet. Unser Leitgedanke soll aber nicht erst ab 2027 gelten. Daher hat der Verwaltungsrat verschiedene Renovations- und Instandhaltungsarbeiten zur Umsetzung freigegeben. (Eing.)

Der Profi für Ihren **gepflegten Garten**



Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch



Ihr Multimedia Spezialist im Zürcher Unterland
Wir bilden Brücken zwischen Mensch und Technik!

Kabelnetz Rafzfeld:
- Highspeed Internet (1Gbit/s)
- Digital TV mit 7 Tage Replay
- Digital Telefonie
- NEU: Mobile Telefonie



www.spuehler.ch

Haben Sie alte Fotos von Rüdlingen oder Buchberg?
Mich interessieren die historischen Gegebenheiten und gern würde ich diese mit Bildern dokumentieren.
Sie erreichen mich unter karinluethigraf@bluewin.ch.
Herzlichen Dank im voraus!



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- Riesling x Sylvaner
- Rosé
- Margrittli

Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

SIMMLERWEIN




Edle Tropfen aus unserer Region

Alle unsere Weine und alkoholfreien Traubengetränke erhalten Sie ab Hof oder auf Bestellung.

Gerne stellen wir Ihnen Ihre Bestellung **individuell** im Karton oder bei Selbstabholung auch in praktischen Mehrweggebinden zusammen.

Susanne & Markus Simmler-Leissl
Lindenhof * 8454 Buchberg
Telefon 044 867 15 59
Mobile 079 288 67 48

Programm unter: lindenhof-sh.ch

Openair-Kino
AUF DEM BAUERNHOF
17. / 18. / 19. AUGUST 2023
EINTRITT: FR. 15.-



Alphornkonzert
KUHGLÖCKEN UND ALPHORNKLÄNGE - ALPENGLÜCK
SONNTAG, 27. AUGUST 2023
AB 13.00 UHR • EINTRITT: FREI

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof



unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Die Profis für alle Maleraufträge

**MALERGESCHÄFT
RENÉ DICK**



BERNET Maler GmbH



Dorfstrasse 76 · 8454 Buchberg · Tel. 044 867 19 61

RAIFFEISEN Züri-Unterland

MEMBER PLUS

Skitageskarten mit 40%
Konzerte & Events mit bis zu 50%
Mobility-Abos mit attraktiven Vorteilen
Gratis in 500 Schweizer Museen

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

100 JAHRE Garage Sigrist Rafz SEIT 1922

Garage Sigrist AG

RENAULT SUZUKI SARIS AUTOM

Ist Ihre Heizung richtig eingestellt?

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95

BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Bild- Ton- Medientechnik - Web- Screendesign - ICT Support
www.gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17



Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Avène, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka, Santaverde
- Goloy, Biokosma

Wir empfehlen Naturheilmittel, weil wir von deren Wirkung überzeugt sind !

DRÖGERIE REFORM RUSCONI
GESUND UND NATÜRLICH
CH-8194 Hüntwangen 2044 869 04 20

Sandro Rusconi eidg. dipl. Drogist
Bauelenzelgstrasse 10, 8194 Hüntwangen

Kinderfeuerwehrtag unter dem Motto «Verkehrsunfall»

Um die 100 Kinder nahmen mit Feuerwehrhelmen ausgerüstet zusammen mit ihren Eltern oder Verwandten mit grosser Begeisterung am Kinderfeuerwehrtag teil. Die Kleinsten konnten noch kaum gehen, die Grösseren bemühten sich tatkräftig, die ihnen gestellten Aufgaben zu meistern.

Ein solcher Grossanlass, der vom hiesigen Feuerwehr-Verein unter der Leitung des Vorstands (Tom Büchi, Manuela Meier und Dani Häderli) organisiert wurde, braucht viele Helferinnen und Helfer, die sich aus Mitgliedern der aktiven Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr sowie weiteren Gemeindemitgliedern und Sponsoren zusammensetzten.

Für den Gastauftritt sorgte in diesem Jahr die Autohilfe Zürich, das Thema war «Verkehrsunfall». Die Truppe der Autohilfe rückte mit einem demolierten Personenwagen, einem Abschleppwagen und mehreren Experten für die Bergung von Autos an und stellte zudem einen der Posten.

Auch die Samariterinnen und Samariter betreuten einen Posten. Hier wurde den Kindern gezeigt, wie man verletzten Personen - in diesem Fall Teddybären - Verbände anlegt. Danach durften sie mit Spielzeugautos eine Runde drehen.

Viel Spass machte das Sprit-



Viel Spass machte die Feuerwehr-Gumpi-Burg. Organisiert wurde der Anlass vom hiesigen Feuerwehr-Verein.

zen mit den grossen Feuerwehrschläuchen auf dem Pausenplatz des Schulhauses, das Wasserpumpen und Kübelspritzen auf der Wiese, sowie die simulierte Sicherung und der Abtransport von verletzten Personen

Nach dem Ablauf der fünf Posten, die von der Jugendfeuerwehr sowie jeweils einer Postenchefin oder einem Postenchef betreut wurden und wo die teilnehmenden Kinder in die Tätigkeiten der Feuerwehr eingeweiht wurden,

gab es eine kleine Verpflegung für die fleissigen jungen Feuerwehrleute.

Danach begann der spannendste Teil des Tages. Die von den Helfenden aufgebauten Holzhäuser brannten bereits lichterloh. Die Feuerwehr rückte mit einem Grossaufgebot an Löschfahrzeugen und mit lauter Sirene an und konnte glücklicherweise mit Hilfe der gut vorbereiteten Kinder an den Feuerwehrschräuchen den Brand in Kürze vollständig lö-

schten. Zu guter Letzt wurde vor der Festbeiz und versammeltem Publikum der Unfallwagen mit einem Kran in die Höhe gezogen, auf dem bereitstehenden Lastwagen der Autohilfe festgemacht und anschliessend abtransportiert.

Kinder und Erwachsene hatten einen Riesenspass. Zudem wurde aufgezeigt, wie wichtig Prävention, Sicherheit im Alltag sowie schnellstmögliche Hilfestellung ist. Text und Bilder Janine Dean



Das Gewusst-Wie für den perfekt sitzenden Verband beim Teddybär brachten die Samariterinnen und Samariter den Kindern am entsprechenden Posten bei.



Der Höhepunkt des Nachmittags waren der Einsatz der Feuerwehrautos mit Blaulicht und Sirene, tatkräftig unterstützt von den vielen helfenden Händen der Kinder.

Die Jugendfeuerwehr holt in Andelfingen den Schweizermeister-Titel



Auf ihre Leistung kann die Jugendfeuerwehr stolz sein: Auch die neue Mannschaft hat es bestens im Griff! Bild zvg

Nach drei Jahren Pause fand am Samstag, 3. Juni, die Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehr in Andelfingen statt. Mit einem neuen Leiterteam und einer fast komplett neuen Mannschaft galt es dieses Jahr einmal mehr, den Titel zu verteidigen. Um dies zu erreichen, starteten wir das Training Ende März mit einem verkürzten Trainingsweekend, an welchem ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen und der Zusammenhalt gestärkt werden konnten. Bereits nach einer kurzen Eingewöhnungsphase hatte jeder seinen Platz im Team gefunden.

Teamspirit stimmt perfekt

In den folgenden Wochen zeigte sich, dass die Konstellation der Jugendlichen passte wie die Faust aufs Auge. Der Teamspirit war für alle deutlich spürbar und die Mannschaft zeigte sich motiviert, an der Meisterschaft wieder einen guten Platz zu erreichen. Nach etwas mehr als zwei Monaten mit vielen Trainings war es soweit und die Schweizermeisterschaft stand vor der Tür. Da wir

die Startläufer des Tages waren, trafen sich die Leiter des Teams bereits um 5:45 Uhr im Feuerwehrmagazin Buchberg, um den Mannschaftsbus «Speedy» mit allem benötigten Material vorzubereiten. Um 6 Uhr trafen auch die Jugendlichen ein, die trotz der frühen Morgenstunde aufgeweckt und im Vergleich zu den Leitern noch sehr entspannt waren.

Nachdem die Anmeldung erfolgte, wurde sich warmgelaufen und auf den Lauf vorbereitet. Mit einer Laufzeit von 315 Sekunden lieferte unsere Mannschaft trotz einiger Fehler einen soliden Lauf. Angefeuert wurden wir dabei bereits von zahlreichen Fans. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle, die uns auf irgendeine Weise an diesem Tag unterstützt haben!

Zunächst traten nach uns einige unerfahrene Teams an, die zeitlich deutlich hinter uns lagen.

Nervosität steigt merklich an

Gegen den Nachmittag kam eine gewisse Nervosität auf, nachdem einige starke Mannschaften er-

folgreiche Läufe mit guten Zeiten absolvierten. Trotz allem konnte unsere Laufzeit während des ganzen Tages nur von einem Team unterboten werden, wodurch klar war, dass wir uns für den Finallauf qualifiziert hatten. Um 15 Uhr wurden dann die Startzeiten für die Finalläufe ausgelost. Buchberg-Rüdlingen wurde der letzte Lauf zugewiesen. Dies schien die perfekte Voraussetzung zu sein, um die gelaufenen Zeiten zu unterbieten. Es wäre ein schöner Abschluss des Tages gewesen, die Meisterschaften zu eröffnen und abzuschliessen. Ein Schiedsrichterfehler bei einem gegnerischen Team führte jedoch dazu, dass wir schlussendlich als zweitletztes Team gelaufen sind.

In den Finalläufen wurde es erst recht spannend. Jedes Team gab nochmals Vollgas und unterbot die vorherigen Laufzeiten bei Weitem. Die Anspannung im Team stieg, vor allem bei den Leitern war die Nervosität nur zu deutlich spürbar, während die Jugendlichen durch den steigenden Druck eher motivierter waren, nochmals richtig durchzuziehen. Und sie lieferten ab! Mit einer deutlich gesteigerten Laufzeit von 258 Sekunden waren wir weit vorne mit dabei. Da die offiziellen Zeiten der verschiedenen Teams noch nicht bekannt waren, konnten wir nur abschätzen, wo wir ungefähr

standen.

Nach einem langen Tag war es um 17.30 Uhr dann soweit und die Rangverkündigung stand an. Die Spannung stieg mit jedem vergebenen Rang und um kurz vor sechs Uhr war klar: Wir sind erneut Schweizermeister!

Die Freude war gross, der Stolz noch viel grösser und das Team konnte den wohlverdienten Pokal in die Höhe stemmen. Auch dieses Jahr wurde, trotz kurzem Heimweg und somit wenig Zeit, ein grossartiger Empfang für unsere frisch gebackenen Schweizermeister organisiert. Auch hier ein grosser Dank an die Organisatoren. Der aufregende Tag konnte mit einem tollen Fest abgeschlossen werden. Die Erlebnisse werden uns bestimmt noch lange Zeit in Erinnerung bleiben und wir sind schon voller Vorfreude auf die nächste Schweizermeisterschaft 2024 in Romanshorn!

Text Marina Marthaler

Fuss(Zyt)
Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV
AB 9. Juli NEUE ADRESSE

PFLEGEN SIE IHRE FÜSSE DAS GANZE JAHR!

Grundstr. 41 Es würde mich freuen wenn ich
8196 Wil ZH Sie auch in Wil begrüßen darf

Tel: 044 831 10 10
www.fusszyt.ch
Email: info@fusszyt.ch Termine nach Vereinbarung

■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Rüdlingen



Am Feldschiessen war die Alphornmusikerin Lisa Stoll anwesend und spielte zwei Stücke für den Schiessverein.

Bild zvg

Feldschiessen

Das Feldschiessen anfangs Juni war wieder ein toller Anlass! 84 Schützen nahmen daran teil, unsere Erwartungen wurden somit zu unserer Freude erfüllt.

Eine besondere Ehre war, dass wir Lisa Stoll, die bekannte Alphornbläserin aus Wilchingen, bei uns im Stand begrüßen durften! Und das Schönste, dass sie uns sogar zwei Stücke exklusiv vorspielte!

Ganz herzliche Gratulation unseren drei Erstplatzierten:

1. Rang Michael Rey 71 Pkt.
2. Rang Christian Manz 70 Pkt.
3. Rang Ben Rey 69 Pkt.

Michael Rey war sogar der beste Schütze im Kanton Schaffhausen, kein anderer der insgesamt 855 Schützen erreichte dieses Resultat! Christian Manz schoss auch mit der Pistole ein sehr gutes Resultat und konnte als 2. der kantonalen Feldmeisterschaft gefeiert werden

Thurgauer Kantonschützenfest

Für das diesjährige Kantonschützenfest mussten wir nicht weit reisen, es führte uns in den schönen Thurgau. In Gachnang war unser Schiessstand, den wir mit 28 Schützen einen Nachmittag lang

in Beschlag nahmen. Sehr erfolgreich wurde Kranz um Kranz erzielt und die meisten waren, mehr oder weniger, zufrieden mit ihrer Leistung. Die Nacht verbrachten wir im Hotel Greuterhof in Islikon, wo wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt wurden. Am nächsten Morgen wollten wir mehr von der Umgebung sehen und bestiegen den Stählibuckturm ob Frauenfeld. Kaum hatten wir die schöne Aussicht genossen, kamen, als wäre es abgemacht, drei Gesellen, bekannt als Alphorntrio vom Bärkli, mit ihren Alphörnern und übten für ihren abendlichen Auftritt in der SRF Sendung Potz Musig. Auf dieses Erlebnis musste natürlich angestossen werden, super, dass wir dies sogar mit den Musikern tun konnten! Das Mittagessen genossen wir in der Kartause Ittingen und suchten uns danach lauschige Plätzchen, um ein wenig auszuruhen, denn am Nachmittag erwartete uns noch eine Führung durch den Murg-Auen Park (ehemaliges Armee-Übungsgelände), der 2017 mit einem Gartenpreis des Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet wurde.

In der urbanen Haltibar, einem umgebauten Stadtbuss, galt es nach

so viel Kultur erstmal den Durst zu löschen. Gestärkt durften wir nun im Festzentrum unsere Kränze und Gaben in Empfang nehmen und beschlossen den Abend traditionell im Restaurant Stube bei einem feinen Fischli.

Kantonalmeisterschaft

So stark vertreten war Rüdlingen noch nie an den Kantonalmeisterschaften wie an der Kantonalmeisterschaft im Birch! Gleich 11 unserer Schützen starteten an einem oder mehreren Matches, wo es galt, 60 Schüsse in einer Stunde und fünfzehn Minuten zielsicher zu platzieren. Megalässig, dass uns auch 3 Jungschützen begleiteten und wirklich gut dabei waren!

Kat. Stgw 90 liegend: 1. Rang Lorenz Meier

Kat. Stgw 57-03 liegend: 2. Rang Michael Rey; 3. Rang Lorenz Meier

Kat. Ordonnanz 2-stellig: 1. Rang Lorenz Meier

Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal der Jungschützen

Souverän meisterten unsere Jungschützen die kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinale in Thayngen!

1. Rang für die Jungschützen, 2. Rang für die Jugendlichen Bravo!!!

Nun dürfen sie am Ostschweizer Final zeigen, was sie drauf haben!

Gruppenmeisterschaft Elite

Nach dem klaren Sieg an der kantonalen Gruppenmeisterschaft im Birch, freuen wir uns nun riesig, dass es unsere Gruppe in der Kategorie Stgw 57-03 über die drei Heimrunden sogar bis in den gesamtschweizerischen Final, der am 2. September im Ohrbüel in Winterthur stattfinden wird, geschafft hat! In der 1. schweizerischen Hauptrunde im Heimstand erzielten unsere fünf Meisterschützen Daniel Würsten, Thomas Meier, Michael Rey, Christian Manz und Lorenz Meier mit 715 Punkten das beste Resultat aller Gruppen schweizweit! Einfach grossartig!!!

Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Rüdlingen

Wir dürfen dieses und nächstes Jahr das 47. bzw. 48. Zürcher Unterländer Wyberschiessen bei uns im Stand durchführen. Da wir Rüdlinger Schützinnen in den letzten Jahren sehr zahlreich an diesem tollen Anlass teilnahmen, freuen wir uns sehr über die Anfrage des Kuratoriums zur Durchführung und werden alles geben, damit die Zürcher Unterländerinnen von unserem Dorf und dem unteren Schaffhauser Kantonsteil begeistert sein werden. Ganz herzlich möchten wir alle Rüdlinger und Buchberger Frauen dazu einladen! Zögere nicht, komm einfach vorbei und probier es! Es sind liebe Helfer vor Ort und Gewehre können zur Verfügung gestellt werden.

Text Doris Rey

Infos und Anmeldung unter: www.unterlaender-wyberschiessen.jimdofree.com oder direkt bei Doris Rey: 079 215 33 85 doris.rey@zeichnerey.ch

■ LANDFRAUENVEREIN BUCHBERG

Buchberger Bring- und Holtag

Endlich gibt es auch in Buchberg einen Bring- und Holtag. Dieser fand in der grossen, liebevoll dekorierten Scheune am Bodenweg statt. Die jüngeren Landfrauen hatten dafür das Zepter übernommen und den Anlass zusammen mit mehreren engagierten Helferinnen perfekt organisiert. Die Buchberger Bevölkerung war eingeladen, ihre nicht mehr benötigten sauberen Sachen, die noch in gutem Zustand sind, mitzubringen, damit jemand anders sich daran erfreuen kann, anstatt diese zu entsorgen und den Abfallberg weiter anwachsen zu lassen. Zahlreiche Teilnehmende kamen mit «Leiterwägeli» und «Garettli» voll von Spielsachen, Kleidern, Schmuck,



Viele Spielsachen und andere Gegenstände fanden den Weg an den ersten Buchberger Bring- und Holtag. Bild Janine Dean

Büchern, und weitere spannende Utensilien zur Scheune. Man bekam einen Tisch, um die mitgebrachten Schätze hübsch zu präsentieren. Das Ziel war, dass bis am Nachmittag alle Gegenstände

ein neues Zuhause gefunden hatten. Wie bei den Landfrauen üblich, wurden zudem in der Cafeteria selbstgebackene Kuchen und verschiedene Getränke angeboten. Man bestaunte die verschie-

denen Angebote, diskutierte über die Nützlichkeit der Gegenstände, probierte Jacken oder Hüte aus, die Kinder bestaunten die vielen Spielsachen und wollten gleich alle mit nachhause nehmen. Auch übers Mobiltelefon wurden Sachen angeboten, für Freundinnen die nicht persönlich teilnehmen konnten.

Leider blieben noch ziemlich viele Sachen übrig, die von den Besitzerinnen und Besitzern wieder abgeholt werden mussten. Die Organisatorinnen hatten auf eine regere Beteiligung gehofft, aber jeder Anfang ist schwer und sicher wird der Anlass, wenn er nächstes Jahr wiederholt wird, ein noch grösseren Erfolg werden. Text Janine Dean

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Öffnungszeiten

Mo, Do	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr.	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 12.00 Uhr

Badi-Bibliothek

Auch diesen Sommer stehen neben dem Garderobengebäude der Rhibadi die Bücherkiste und der Bücherschrank der Bibliothek

Öffnungszeiten Sommerferien

15. Juli bis 20. August 2023

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Bauarbeiten bei der Schulanlage Städtli

Infolge Bauarbeiten bei der Schulanlage Städtli kann es ab Montag, 26. Juni 2023 Einschränkungen in der Zugänglichkeit der Schulanlage und zum «Haus der Bildung» geben.

Ab Montag, 17. Juli, bis ca. Anfang September 2023 ist die Obergass für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Bibliothek erfolgt über die Steinenkreuz- und Wilerstrasse. Die Wegfahrt erfolgt für PW über den Chatzengraben. Die Umleitungsrouten sind signalisiert. Für Fussgänger und Fussgängerinnen ist die Baustelle jederzeit passierbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Ihr Bibliotheksteam

GESUCHT Schulbusfahrer/-in

- Jeden Morgen eine Fahrt in den Kindergarten, jeweils um 08.20.
- Auf Wunsch können an einem weiteren halben Tag pro Woche zusätzliche Fahrten übernommen werden (ideal Freitagnachmittag).
- Einsätze auf Abruf bei Ausfall des Hauptfahrers wie Krankheit etc.

Transportiert werden die Kinder des Kindergartens sowie der 1. bis 3. Klasse auf der Strecke von Buchberg nach Rüdlingen und retour.

Die Grundausbildung und Weiterbildungskurse müssen absolviert werden, falls diese nicht schon vorhanden sind. Die entsprechenden Kosten werden von der Schule übernommen.

INTERESSE?

Lassen sie uns Ihren Werdegang und ein kurzes Motivationsschreiben zukommen, am besten per E-Mail an sekretariat@schulenrb.ch



Bei Fragen informiert Sie gerne:
Schulbehörde, Rahel Häderli: 079 672 03 45
Sekretariat Schule, Beatrice Peter: 044 867 41 71

Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

LUNG LAND Immobilien, Badener Landstrasse 9a,
Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 • toni.lung@lungland.ch



SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Immobilie in der Scheidung- was tun?



Jetzt QR-Code scannen oder über
scheidung-immo.ch Ratgeber herunterladen



Markus Kohler
Geschäftsführer/-inhaber 043 810 76 01
markus.kohler@remax.ch

RE/MAX
Eglisau

■ SAMARITERVEREIN

Samariter üben Wasserrettung

Am Dienstag, 6. Juni, trafen wir uns zu einer speziellen Übung: Wasserrettung war angesagt. Um 20 Uhr trafen wir uns bei der Lochmühle in Eglisau. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Eglisau, der SLRG und Maja Jakober (Schwimmlehrperson Schule Eglisau) hat unsere Samariter-Lehrerin Alex Münger ein spannendes Übungsprogramm zusammengestellt. Die Ansage war klar: Badesachen und Wechselkleidung mitbringen, es wird nass. Die Mutigsten sind in den Neopren-Anzug gestiegen und liessen sich zur Rettung im Rhein treiben. Wir hatten 3 Posten. Mit Unterstützung der Pontoniere Eglisau konnten wir auf 2 Booten die Wiederbelebung an unseren Rettungspuppen üben. Schon anders als an Land, und mit den engen Platzverhältnissen eine Herausforderung. Ebenfalls durften wir mit

Unterstützung der Wasserrettung der Feuerwehr Eglisau und deren Boot eine Rettung aus dem Wasser simulieren. Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen deckt das Gebiet vom Kraftwerk Rheinau bis zum Kraftwerk Rheinsfelden ab. Bei einer Alarmierung bezüglich Wasserrettung rückt die Feuerwehr Eglisau aus und deckt die Zeit ab, bis die Seepolizei vor Ort ist.

An einem weiteren Posten konnten wir üben, wie man mit der Rettungswurfleine, bzw. dem Rettungswurfsack eine Person an Land ziehen kann. Der Trick dabei ist, dass man mit dem Seil direkt über die Person trifft, damit sie sich daran halten kann. Je nach Strömung ist das gar nicht so einfach. Wir haben auch erfahren, dass es mittlerweile clevere Lösungen für den Eigengebrauch

gibt. In einer kleinen Tasche verpackt, wird das Rettungssystem durch einen Gurt direkt am Körper getragen. Geraten Sie beim Wassersport oder Schwimmen in eine kritische Situation, ziehen Sie einfach kräftig am Auslöser und eine Boje bläst sich durch eine CO₂-Patrone sofort auf. Sie bietet dann genügend Auftrieb, dass Sie sich an ihr aufstützen und den Kopf über Wasser halten können. Solche Systeme gibt es z. Bsp. von der Firma Restube.

Sami weiss:

Mit dem Einhalten der Flussregeln sorgt ihr dafür, dass ihr nach tolen Stunden am, im oder auf dem Rhein wieder gesund nach Haus kommt:

- » Schlauchbootfahrer müssen mit einer Rettungsweste ausgerüstet sein.
- » Die auf dem Boot angegebene

Nutzlast darf nicht überschritten werden.

- » Boote nicht zusammenbinden. Sie sind nicht mehr manövrierfähig.
- » Unbekannte Flussabschnitte müssen vor der Fahrt zuerst erkundet werden.
- » In freie Gewässer wagen sich nur gute und geübte Schwimmer.
- » Unterkühlung kann zu Muskelkrampf führen. Je kälter das Wasser, umso kürzer der Aufenthalt im Wasser.

Der Abend ging schnell vorüber und am Schluss waren wir uns einig, dass wir gerne wieder einmal an so einer Übung teilnehmen werden. Gerade für unsere Postenarbeit am Rheinschwimmen in Eglisau oder beim Triathlon in Schaffhausen sind solche Übungen wichtig und hilfreich. (Eing.)

■ TURNEN BUCHBERG-RÜDLINGEN

Turnen Buchberg-Rüdlingen im Wettkampffieber

Leider war die Wettkampfsaison in diesem Jahr von einigen Ausfällen geprägt! Die Vorbereitung auf die Wettkampfsaison hat von allen viel Einsatzbereitschaft, Spontaneität, Flexibilität bis hin zum Verständnis für den turbulenten Wettkampf am KTF abverlangt.

Den Auftakt machte die SHMV, die Verbandsmeisterschaft auf dem Munot. 3 Wochen später ging es nach Dägerlen ans KTF Wyland. Beide Male starteten unsere Frauen und Männer von Turnen Buchberg-Rüdlingen bei schönstem Wetter in den Wettkampftag. Beide Male wurden Bälle und Gummiringli gezielt geworfen und gefangen, Staffetenstäbe exakt übergeben und beim Unihockey der Ball durch den Parcours geleitet, Kugel und Steine wurden gestossen und Bälle geschleudert.

Beide Male wurde geschwitzt, gerannt, gekämpft, gelacht, geklatscht und lautstark angefeuert. Beide Male lassen sich die Resultate sehen. Besonders erwähnenswert sind die Leistungssteigerungen der Frauen auf der Bühne mit der Gymnastik, bei den Männern auf der Tartanbahn in der Pendelstaffete, und gemeinsam beim Steinstossen und Fit und Fun 1. Noch immer bringen wir es auf eine beachtliche Anzahl Turnerinnen und Turner, um am KTF Wyland in der 1. Stärkeklasse antreten zu können. Hier noch die Resultate beider Anlässe in der Übersicht.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kampfrichterinnen, Rosi, Esthi, Kathrin und Jacqueline und unsere immer top motivierten und flexiblen Leiterinnen Coni und Ka-

	SHMV		KTF Wyland Endnote 24.70 3. Rang
Fit und Fun 1	10. Rang	7.47	8.79
Fit und Fun 2	8. Rang	7.75	7.94
Fit und Fun 3	7. Rang	7.34	7.32
Gymnastik	10. Rang	7.82	8.61
Pendelstaffete	3. Rang	8.90	9.22
Kugelstossen	5. Rang	8.33	
Schleuderball 1	3. Rang	8.88	
Schleuderball 2	9. Rang	7.76	8.18
Steinstossen	4. Rang	8.92	9.24
Weitwurf	2. Rang	8.87	

thrin. Und Merci Andrea für deinen 3-fachen Einsatz im Rechnungsbüro für das Frauenturnen! Nach der Turnfestsaison ist vor

der Turnfestsaison. Mal schauen wo es nächstes Jahr hingeht!

Text Nadja Misteli

30 Jahre Interessengemeinschaft Kehrriechtsackgebühr Zürcher Unterland IGKSG



Die Interessengemeinschaft Kehrriechtsackgebühr Zürcher Unterland (IGKSG) kann dieses Jahr auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Das berechtigt oder verpflichtet zu einem Rückblick über die Vergangenheit.

Die IGKSG ist ein Zusammenschluss von insgesamt 41 Gemeinden (Stand September 2022), welche seit dem 01.04.1993 einen einheitlichen Abfallgebührensack verwenden. Durch diesen Zusammenschluss können administrative Aufwände klein gehalten werden und die grössere Stückzahl erlaubt es, die Kehrriechtsäcke günstiger zu produzieren. Das grosse Einzugsgebiet bietet den Konsumenten die Möglichkeit, die Gebührensäcke in möglichst vielen Detailhandelsgeschäften auch ausserhalb der eigenen Wohngemeinde zu beziehen.

Von all diesen Vorteilen profitieren die Zürcher Unterländer dank der Pionierarbeit von Paul Röthlisberger und seiner damaligen Sachbearbeiterin und späteren Geschäftsstellenleiterin Esther Dunst, die am 30.10.1991 mit der Projektgruppe SABü 93 starteten, um den parlamentarischen Auftrag, die Sackgebühr in der Stadt Bülach einzuführen,

umzusetzen.

Hintergrund dieses Auftrags war, dass der Zürcher Gemeinderat die Einführung einer Kehrriechtsackgebühr in der Stadt Zürich beschloss und den 52 Vertragsgemeinden der Kehrriechtsregion Zürich anbot, den Züri Kehrriechtsack zu übernehmen. Die dazumal geltenden Gebühren waren jedoch bereits festgelegt und man war der Meinung, diese seien nicht kostendeckend. Das führte dazu, dass die Mehrheit der angefragten Gemeinden diesbezüglich auf eine Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich verzichtete. So schlossen sich die Stadt Bülach und die an einer gemeinsamen Sackgebühreneinführung interessierten Gemeinden Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen, Wasterkingen, Buchberg, Rüdlingen, Wil und Rafz mit rund 25000 Einwohnern zusammen und erarbeiteten unter dem Namen Projektgruppe SABü 93 ein Rahmenmodell über die Struktur eines «Sackgebühreneinzelzweckverbands».

Das Sekretariat wurde durch das Gesundheits- und Umweltschutzamt der Stadt Bülach, vertreten durch den Projektleiter Paul Röthlisberger und dessen Mitarbeiterin Esther Dunst, geführt. Die

Rechnungs- und Kontrollstelle hatte die Stadt Bülach inne und wurde nach einigen Jahren von der Stadt Kloten abgelöst. Die Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der Kehrriechtsackgebühr übernahm schon bald das Umweltberatungsbüro Atlantis AG, weil der Aufwand dafür die Kapazität der Projektgruppe SABü 93 überstieg. Die Hauptarbeit blieb in den Händen der Projektgruppe. So berechnete sie die gemeindespezifischen Sackgebührenpreise, erarbeitete das Reglement für die IGKSG, ermittelte den Verwaltungsaufwand etc. An der Pressekonferenz vom 29.10.1992 wurde im Goldenen Kopf in Bülach über das endgültige Konzept der IGKSG und die Einführung der Sackgebühr auf den 01.04.1993 orientiert. Frau Ilse Kaufmann, Stadträtin von Bülach, hatte den Vorsitz inne und Paul Röthlisberger wurde als Geschäftsleiter IGKSG vorgestellt. «Es herrschte eine regelrechte Goldgräberstimmung», erinnert sich Willi Bleiker, heutiger Stadtschreiber von Opfikon und einstiger Wegbegleiter als Abfallbeauftragter, an die Anfangszeiten. Mit der Idee einer Sackgebühr rückte das Abfallwesen plötzlich in den Fokus und die Kosten für Entsorgung und Verbrennung des Kehrriechts wurden transparent. Die Gemeinden begannen sich auszutauschen und man träumte gar von einer gemeindeübergreifenden Altstoffverwertung. Eine Ausweitung auf andere Fraktionen kam jedoch bis heute nicht zustande, weil sich die Entsorgungs- und Kehrriechtsackregionen unterscheiden.

Abfall trennen hilft Geld sparen

Durch den kostenpflichtigen Gebührensack achtete die Bevölkerung fortan vermehrt auf die ordentliche Abfalltrennung, um so bares Geld zu sparen. Dank der daraus resultierenden geringeren Abfallmenge konnte die Sammelhäufigkeit vielerorts von zweimal auf einmal wöchentlich reduziert

werden. Mit der Einführung des neuen Gebührensacks war die Arbeit der IGKSG jedoch nicht getan. Es musste in Zusammenarbeit mit dem Sackhersteller ein ganzes Logistiknetz für den Handel und den Vertrieb aufgebaut werden. Auch der Detailhandel hatte sich als Verkaufsstelle der Sackrollen mit dem Thema Abfall zu befassen.

Anfangs startete man mit dem Sackhersteller Top Pac AG und plante einen schwarzen Sack mit 5-10cm grossen Punkten als «poppige» Aufmachung. Das heutige Logo setzte sich aber schnell durch. Über die Jahre hat die Sackfarbe von schwarz auf grau gewechselt - bei unverändertem Logo. Und auch der Anteil an Recyclingmaterial, erhöhte sich von 70 auf derzeit 80 Prozent. Reduziert hat sich dafür der Verkaufspreis von damals CHF 2.43 für einen 35-Litersack auf heute CHF 1.65. Die Gebührensenkungen der Vergangenheit sind der veränderten Zusammensetzung des Kehrriechts mit vermehrt leichten Verpackungsmaterialien und dem verbesserten Recycling-Verhalten der Konsumenten zu verdanken.

Ab dem 18.01.2001 übernahm die Stadt Opfikon die Geschäftsstelle damals mit Regula Mäder als Vorsitzende und Willi Bleiker als Geschäftsführer.

Heute sind die Herausforderungen nicht mehr so spektakulär. Primär geht es darum, die Preise zu prüfen und die Gemeinden bei Fragen zu unterstützen oder sich unter den Gemeinden an der jährlichen Vollversammlung auszutauschen, ergänzt Bruno Maurer, Stadtrat von Opfikon und Präsident der IGKSG, und ergänzt: «Wir begrüßen den Austausch untereinander sowie die Aufnahme weiterer, an diesem Zusammenschluss interessierter Gemeinden». (Eing.)

■ ABFALL-RECYCLING

Sammelsack für Plastikabfälle

BUCHBERG Lebensmittelverpackungen haben eine kurze Lebensdauer – lediglich 4 bis 6 Wochen von der Produktion bis zur Entsorgung. Kunststoff ist ein wertvoller Rohstoff, der nicht einfach verbrannt werden sollte. Durch gezieltes Sammeln sowie einer sortenreinen Triage und Weiterverarbeitung können Kunststoffe mehrmals recycelt werden. So werden Ressourcen geschont und Treibhausgase eingespart.

Daher hat der Gemeinderat entschieden, dass in der Gemeinde Buchberg ein Sammelsack für Kunststoffabfälle angeboten wird. Seit dem 17. Juli 2023 kann man diesen Sammelsack im Volg Buchberg in den folgenden Grössen kaufen:

1 Rolle à 10 Stück, 35l, CHF 16.-
 1 Rolle à 10 Stück, 60l, CHF 22.-
 1 Rolle à 10 Stück, 110l, CHF 38.-
 Wenn man den Sammelsack kennenlernen möchte, kann man bei der Entsorgungsstelle Buchberg einmalig einen kostenlosen Sammelsack (35 Liter) pro Haushalt beziehen. Der Sammelsack kann seit dem 22. Juli in der Entsorgungsstelle Buchberg abgegeben werden. Das Angebot besteht jedoch nur für jene Sammelsäcke, die im Volg Buchberg gekauft wurden.

Recycling auch in Rüdlingen

Die Säcke für Restplastik-Abfall gibt es auch in Rüdlingen im Maxi und in der Entsorgung zu kaufen. Anschliessend können die gefüllten Säcke in der Entsorgung im Werkhof Rüdlingen abgegeben werden. Alle anderen Kehrichtsäcke müssen in den entsprechenden Containern oder via Kehrichtabfuhr entsorgt werden. (r.)

Sammelsack – Infoblatt Das darf gesammelt werden



Tragetaschen, Sixpack-Folien, Waschmittelbeutel, Gemüsesäckli, Nachfüllbeutel, Stretch-/ Schrumpf-Folien



Milchflaschen, Ölflaschen, Wasch- und Spülmittelflaschen, Pumpflakons, Reinigungsmittel, Shampoo, Duschmittel



Früchteschalen, Guelziverpackungen, sonstige Verpackungen, Joghurt-/ Plastikbecher, Pflegeartikelverpackungen, Creme-/ Zahnpastatuben



Getränkerverpackungen

Nützliche Hinweise:

- Etiketten müssen nicht entnommen oder abgemacht werden!
- Behältnisse müssen nicht gereinigt werden. Resteentleert reicht vollkommen aus!
- Neu dürfen auch Tetra-Verpackungen (Flüssigkartons) mit dem Kunststoffsammlsack verwertet werden.

www.kunststoffsammelsack.ch

Sammelsack - Entsorgen Sie noch oder recyceln Sie schon?

Sammelsack – Infoblatt Vom Regal ins Regal – der Kreislauf vom Kunststoff



Recyclingverpackung im Regal

Die Verpackung aus Regranulat steht nun im Supermarkt zum Kauf bereit. Ist sie leer, kann sie erneut in den Sammelsack gelegt und so der Wiederverwertung zugeführt werden.



Kunststoffabfall

Becher, Flaschen Folien - Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach der Müllverbrennung zugeführt werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind - Recycling lautet das Zauberwort.

Neue Verpackung aus altem Plastik
Aus dem Regranulat werden hochwertige Verpackungen produziert.



Sammelsack

Hier kommt der Sammelsack ins Spiel. Fast alles, was in der Küche und im Bad an Kunststoff anfällt, kann im Sammelsack gesammelt und so dem Recycling zugeführt werden.

Regranulierung

Die Kunststoffverarbeitung produziert aus Kunststoffabfall hochwertiges PE- und PP-Regranulat, das nach Gebrauch erneut recycelt werden kann.



Sortierung & Recycling

Das Kunststoffgemisch wird in modernen Sortieranlagen in bis zu 14 verschiedene Fraktionen getrennt.

Sammelsack - Entsorgen Sie noch oder recyceln Sie schon?

■ TURNVEREIN BUCHBERG RÜDLINGEN

Turnfest-Saison 2023

Die diesjährige Turnfest-Saison startete wie alle Jahre, nach intensiver Vorbereitung mit Trainings-Weekend, Ostermontags-training und zweimal pro Woche Abendtraining, mit dem Chläggi Cup am 13. Mai 2023. Über diese gelungene erste Standortbestimmung in der Gymnastik wurde bereits berichtet. Das Pendant dazu in der Leichtathletik fand am 24. Mai statt, die Einkampfmeisterschaften (EKM) auf den Munot-Sportanlagen.

An diesem Anlass konnten die Turner und Turnerinnen zeigen, wie gut sie schon auf die Turnfeste vorbereitet sind und welche Höchstleistungen der aktuelle Trainingsstand zulässt, das alles auf professionellen Anlagen. Der Anlass zeigte deutlich, wo noch Potenzial vorhanden ist und welche Trainingseinheiten sich bereits auszahlen. Trotz allem konnten einige hervorragende Ergebnisse erturnt werden und nicht selten fiel der Name eines Buchberg-Rüdlingers bei der Rangverkündigung.

Schaffhauser Meisterschaften

Das erste Mal ernst galt es am 3. Juni: Die Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen SHMV stand vor der Tür. Die SHMV fand dieses Jahr in eine Spezialausführung statt. Es wurde kein organisierender Verein für diesen Grossanlass gefunden, weswegen der Schaffhauser Turnverband die Organisation kurzerhand selbst in die Hand nahm. Die Ressourcen, um den Anlass im gleichen Rahmen wie sonst zu organisieren, waren natürlich nicht vorhanden, kreative Ideen, wie dieses Problem behoben werden konnte, aber schon. Die Gastronomie wurde outgesourct, um nur geringen Bau-Aufwand betreiben zu müssen, wurde die Munot-Sportanlage genutzt und für die Abendunterhaltung hat man sich in der



Ein Läufer kurz nach dem Start der Pendelstafette, der angefeuert wird. Bilder zvg

Stadt Schaffhausen in einem Nachtclub eingemietet. Unter diesen Rahmenbedingungen stand einem erfolgreichen Wettkampf nichts mehr im Weg und ganz nach diesem Motto kam auch ein Car voll hoch motivierter Athleten und Athletinnen aus Buchberg und Rüdlingen am frühen Morgen in Schaffhausen an. Entsprechend vielversprechend starteten die Turner und Turnerinnen auch in den Wettkampf und es konnten bereits ab der ersten Disziplin, Kugelstossen um 08.00 Uhr, wurden hervorragende Leistungen erbracht. Dies änderte sich auch den ganzen Tag durch nicht und in allen Disziplinen zeigte man sich sehr zufrieden mit den erturnten Resultaten.

Wie jeder weiss, ist das Wichtigste, mit der eigenen Leistung zufrieden zu sein, aber nichtsdestotrotz ist der Ehrgeiz auch bei den Turnenden stark vertreten und so ist der Vergleich mit der Konkurrenz genauso wichtig. Mit diesem Gedanken wurde die Rangverkündigung sehnlichst erwartet, die Geduld wurde aber noch et-

was auf die Probe gestellt. Vorher wurden noch die von der Wettkampfleitung erkorenen Schlussvorführungen präsentiert, zu welcher Ehre auch unsere Turnerinnen mit der Gymnastik kamen. Nach diesem letzten Programmpunkt endlich der Höhepunkt, die Rangverkündigung. Mit gutem Gefühl erwartete man das Verlesen der Top-Platzierungen in den einzelnen Disziplinen und das gute Gefühl bestätigte sich. In beinahe jeder angemeldeten Disziplin war die wehende TVBR-Fahne hinter dem Podest zu sehen, 7 Podestplätze, davon vier 1. Plätze, resultierten aus der Leistung des Tages. Einzig die nicht gelungene Titelverteidigung in der kantonalen Pendelstafetten-Meisterschaften bleibt als bitterer Nachgeschmack in Erinnerung.

Zürcher Kantonalturnfest

Nach diesem erfolgreichen Turnier auf kantonaler Ebene galt es, noch einige letzte Techniken zu optimieren, um die gute Form auch ans nächste Highlight mitzunehmen: das Zürcher Kantonal-

turnfest in Dägerlen. Am 17. und 18. Juni stand zuerst der Einzelwettkampf auf dem Programm. Sowohl im Turnwettkampf als auch im 5-Kampf, 6-Kampf und 10-Kampf der Leichtathletik standen Turner und Turnerinnen des TVBR im Einsatz. Ein erstes Mal wurden die Wettkampf-Anlagen, die speziell für diesen Anlass gebaut wurden, erprobt und es konnte sogleich an die guten Leistungen der SHMV angeknüpft werden. Auf den temporären Anlagen konnten Top-Resultate erturnt werden und der ein oder andere Vereinsrekord wurde abgelöst. Zufrieden mit den Leistungen wurde die Rangverkündigung gespannt erwartet, um zu sehen, ob es nach vorne gereicht hat. Und tatsächlich, sowohl im U20-10-Kampf mit Robin Gysel und im 10-Kampf der Aktiven mit Dominic Fehr konnten sich Turner des TVBR gegen die grosse Konkurrenz durchsetzen und zuoberst auf dem Podest platzieren. Das Wochenende darauf stand der Höhepunkt der Turnfest-Saison an: der Vereinswettkampf

Vereine

am Zürcher Kantonturnfest. Mit grossen Erwartungen reiste eine eindruckliche Delegation des Turnverein Buchberg-Rüdlings nach Dägerlen, um im ein- sowie dreiteiligen Wettkampf in der ersten Stärkeklasse ihr Können zu beweisen. Den Wettkampfplatz noch in bester Erinnerung startete nach dem Aufbau der Zelte auf dem Zeltplatz bereits das Einwärmen für den ersten Wettkampfteil. Von Disziplin zu Disziplin wurde mit vollem Einsatz gekämpft und immer versucht, noch etwas mehr zu geben.

Die Vorführung der Gymnastik, mit der der Wettkampf für uns eröffnet wurde, erschien dem Turnerauge als sehr gelungen, doch die

Bewertung der gewohnt strengen Zürcher Kampfrichter war noch ausstehend. Weiter ging es mit Schleuderball und der Pendelstafette 80 Meter. Obwohl bekannt als Stärke unseres Vereins, lief die Pendelstafette gar nicht nach unserem Wunsch und wir mussten trotz einer guten Zeit durch einige Wechselfehler etwas an Notenpunkten einbüssen. Umso besser dafür lief Schleuderball, auf den Schleuderanlagen im Zürcher Weinland wurden diverse Top-Ergebnisse erzielt und persönliche sowie Vereinsrekorde gebrochen. Der zweite Wettkampfteil mit Kugelstossen, Speerwurf und Hochsprung bescherte uns weitere respektable Leistungen. Der dritte

Wettkampfteil, in dem im Weitsprung, 800m und Schulstufenbarren angetreten wurde, versprach viel Spannung. Erste Hochrechnungen unserer Ergebnisse kündigten einen guten Wettkampfabschluss an, die Leistungen durften aber natürlich nicht nachlassen. Im Weitsprung liess man auch gar nichts anbrennen und die Landezone war teils beinahe zu kurz. Auch im 800m konnte auf der Wiesenrundbahn eine solide Leistung abgerufen werden. Es wurde weiter gerechnet und offen blieb nur noch die Note der Schulstufenbarrenvorführung.

Der letzte turnerische Akt des Tages war gelungen, doch wusste

man, dass die Zürcher Wertungsrichter sehr streng bewerten können. Das bange Warten auf den Entschluss der Jury sollte nicht zu lange dauern, schon bald war das Notenblatt in unseren Händen. Die Freude war riesig, denn die Note war hervorragend: 9.06. Dies ergab die fantastische Gesamtnote des dreiteiligen Wettkampfs von 27.31, ein herausragendes Ergebnis für unseren Verein, die beste Note eines Schaffhauser Vereins in der ersten Stärkeklasse und ein wunderschöner Abschluss der Wettkampfsaison 2023. Nun konnte man sich entspannt auf das wohlverdiente Fest konzentrieren und diese Wahnsinns-Note gebührend feiern.



Die Frauen präsentieren ihr Turnerlächeln bei der Gymnastik.



Das motivierende Abklatschen, bevor es für die Pendelstafette ernst gilt.

Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen Jugend SHMVJ 2023

Der Saisonstart der Jugend des Turnvereins Buchberg-Rüdlings fand am 06. Mai auf den Emmersberg-Anlagen in Schaffhausen statt. Der Moser-Car gefüllt mit zwanzig Kindern und fünf Leitern brachte die Delegation sicher zum Wettkampfplatz. Dort angekommen versammelten sich die Athleten und Athletinnen, um Informationen und Motivation von Hauptleiter Flaggi entgegenzunehmen,

bevor der bestmögliche Riegenplatz ergattert wurde. Hochmotiviert und voller Leistungsdrang standen die Wettkämpfer noch vor den Leitern bereit fürs Einlaufen. Nach einem schweisstreibenden Warmlaufen und mit gedehnten Muskeln startete bald schon der erste Wettkampfteil des dreiteiligen Vereinsturnwettkampfs. Sowohl im einteiligen als auch im dreiteiligen Wettkampf wurde im Verlaufe

des Tages eine Bestleistung von der nächsten abgelöst, woran sicher auch der ungebrochene Elan der Jungsportler seinen Anteil hatte. Der dreiteilige Wettkampf besteht aus Pendelstafette 60m, Weitsprung und Ballwurf, im Einteiligen galt es die Disziplin 800m zu absolvieren. Durch die gemeinsam erbrachte Leistung konnte im dreiteiligen Wettkampf die hervorragende Gesamt-Note von 24.47

erturnt werden, was den zweiten Platz in der zweiten Stärkeklasse bedeutete. Im Einteiligen wurde der siebte Platz gesichert. Nach diesem gelungenen Saisonstart liessen sich die zufriedenen, aber erschöpften Kinder und Leiter vom Car-Chauffeur zurück in unsere beiden schönen Dörfer transportieren.

Texte Jan Sieber

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Mo.	01.08.23 ab 17.30h	Bundesfeier mit Gast Dr. Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrätin	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	06.08.23 ab 9h	Familientag bei den Greifvögeln	Greifvogelstation Berg a. Irchel
So.	06.08.-12.08.23	Fun and Sports-Lager	San Bernardino
Sa.	12.08.23 ab 19.30h	Buchberger Kriminacht mit den Schauspielern Claus Theo und Sarah Gärtner	in der Risi
So.	13.08.23, 11h	Zmittagottesdienst mit dem Alp(b)Traum Trio: Brigitte Russ, Markus Rehm und Urban Rehm	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.-Sa.	17./18./19.08.23	Open-Air-Kino, Programm unter www.lindenhof-sh.ch	Lindenhof Buchberg
Sa.	19.08.23	Papiersammlung (kein Karton!)	Buchberg
Sa.	19.08.23, 16h	Zürcher Unterländer Wyberschiessen (Trainings 11. und 18.08.)	Schützenhaus Rüdlingen
Sa.	19.08.23, 19.30h	Fledermäuse - Königinnen der Nacht (Abendspaziergang)	Naturzentrum Thurauen
So.	27.08.23 10.30h	Chilbi-Suntig: Gottesdienst mit Konzert Rainbowchor und Mittagessen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	27.08.23 ab 13h	Alphornkonzert: «Kuhglocken und Alphornklänge»	Lindenhof Buchberg
Sa.	02.09.23, 9 -11h	Nationaler Spitex-Tag: «Wir machen uns sichtbar»	Volg Buchberg und Maxi Rüdlingen
So.	03.09.23 17h	Sommerkonzert «Furusato (Heimat) und Musical» von Yumi Golay	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa./So.	9./10. 09.23	900-Jahr-Feier Buchberg	Diverse Orte. Siehe Programm



Das Einzige, was bei der Juli-Hitze offensichtlich Freude macht, ist der Aufenthalt im oder auf dem Rhein. Hier eine Gruppe, die mit Stand Up Paddels Richtung Tössegg treibt. Viele sind zu Zweit auf einem Brett, die eine steuert, der andere nimmt ein Sonnenbad. Oben auf der Brücke gehen derweil die Bauarbeiten weiter. Bild Janine Dean